

DENIZBANK AG

JAHRESBERICHT

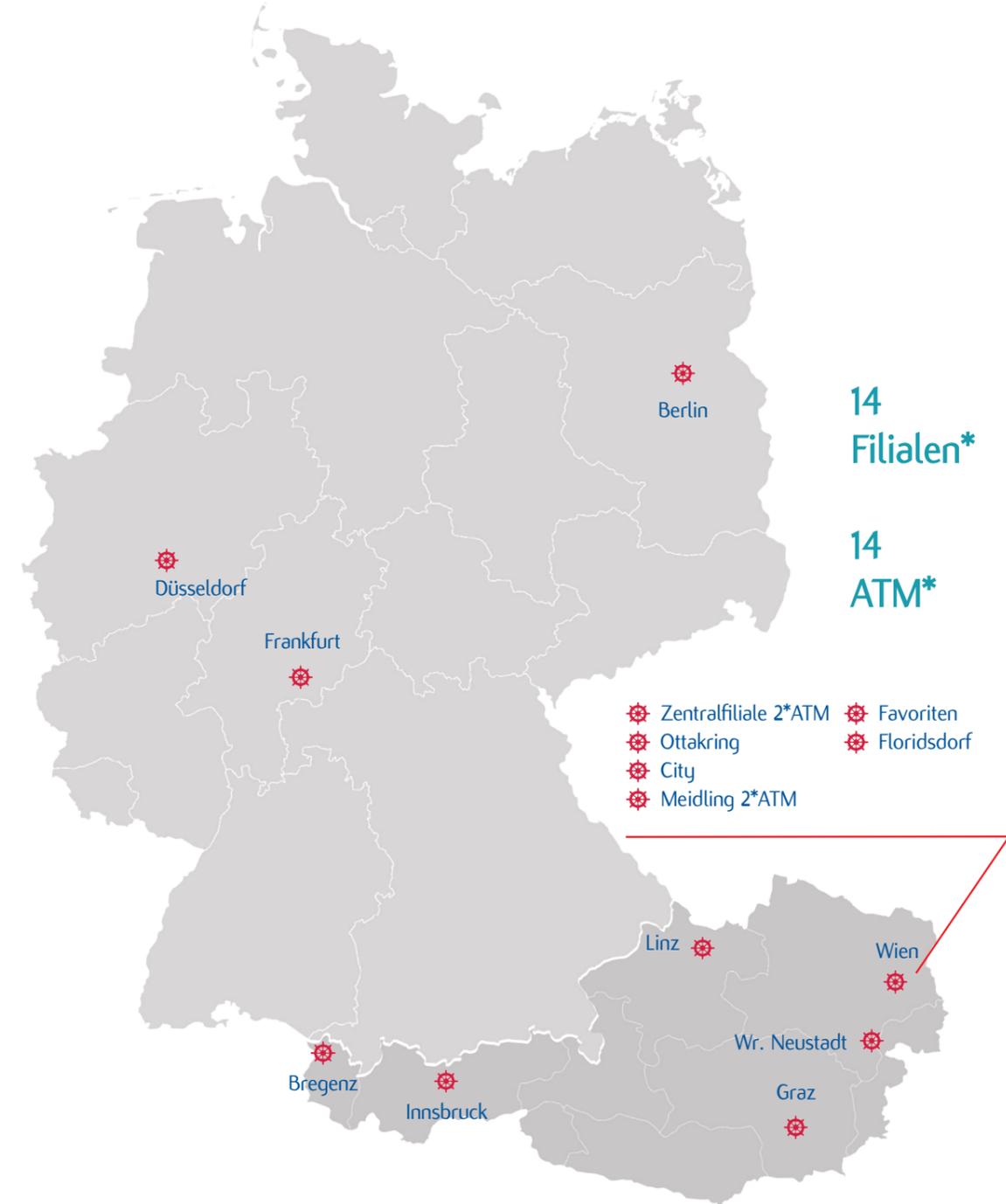
## INHALTSVERZEICHNIS

- 00 Tagesordnung
- 01 DenizBank AG Filialen AT&DE
- 02 Lagebericht des Vorstandes
- 26 Ausblick 2025
- 28 Organe der Gesellschaft
- 29 Bericht des Aufsichtsrates
- 32 Bilanz zum 31. Dezember 2024
- 34 Gewinn- und Verlustrechnung 2024
- 35 Anlagenspiegel
- 36 Anhang zum Jahresabschluss 2024
- 38 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn und Verlustrechnung
- 46 Bestätigungsvermerk
- 50 Geschäftsstellen

## Die Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2024 samt Anhang sowie des Lageberichtes, des gesonderten nichtfinanziellen Berichts, einschließlich des Berichts des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2024.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024.
5. Beschlussfassung über die Wahlen in den Aufsichtsrat.

## DENIZBANK AG FILIALEN IN ÖSTERREICH & DEUTSCHLAND



### External ATM

Konsulat	1130 Wien, Hietzinger Hauptstrasse 29	Bosfor Reisebüro	1040 Wien, Südtiroler Platz 7
Neue WU	1020 Wien, Bauteil 01, Südportalstraße	Santander	1020 Wien, Taborstraße 46A
Backstube	1050 Wien, Neubaugürtel 25	Santander	1100 Wien, Troststraße 54-56
3Shop	1100 Wien, Gudrunstraße 162	Santander	1160 Wien, Ottakringer Straße 31
ATIB	1100 Wien, Gudrunstraße 189	B&V	1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 52
Übersetzungsbüro	1160 Wien, Brunnengasse 74/2	Großmarkt Wien	1230 Wien, Laxenburger Str. 367

\* Gesamt in Österreich & Deutschland

## LAGEBERICHT

# Die schnell expandierende DenizBank Financial Services Group hält fast 100% der DenizBank AG.

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2024 ein moderates Wachstum und einen Rückgang der Inflationsraten, was die Auswirkungen der strafferen Geldpolitik der Zentralbanken und ein Nachlassen der Lieferkettenunterbrechungen widerspiegelt. Das globale BIP-Wachstum lag bei 3,1 %, während die Inflation auf 4,6 % zurückging, was eine allmähliche Stabilisierung nach Jahren wirtschaftlicher Turbulenzen bedeutet. Während in den Industrieländern ein deutlicherer Rückgang der Inflation zu verzeichnen war, standen Schwellenländer aufgrund von Währungsabwertungen und geopolitischen Unsicherheiten unter anhaltendem Druck.

Die Energiepreise waren ein wesentlicher Faktor für die Wirtschaftsleistung im Jahr 2024. Rohöl der Sorte Brent wurde zwischen 80 und 90 US-Dollar gehandelt, und die Erdgaspreise sanken, was energieabhängige Regionen wie Europa Erleichterung verschaffte. Die Versorgungsketten, die während der Pandemie stark gestört waren, haben sich deutlich verbessert, was zu reibungsloseren Handelsströmen und Produktionsprozessen führte. Trotz dieser positiven Entwicklungen wirkten Risiken wie die Konjunkturabschwächung in China, die Anspannung auf den Kreditmärkten in den USA und die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere im Osteuropa, als Gegenwind für das globale Wachstum.

In Europa blieb die Wirtschaftstätigkeit mit bescheidenen Wachstumsraten in allen großen Volkswirtschaften gedämpft. Deutschland, die größte Volkswirtschaft der Region, wuchs nur um 0,2 %, was auf eine schwache Industrieproduktion und strukturelle Probleme in Sektoren wie der Automobilherstellung zurückzuführen ist. Die Inflation in Deutschland ging auf 2,8 % zurück, unterstützt durch sinkende Energiepreise, aber die Arbeitslosigkeit blieb mit 6,0 % auf einem hohen Niveau. Österreich hingegen verzeichnete mit 0,6 % ein etwas besseres Wachstum, das auf eine Erholung im Tourismus und im Dienstleistungssektor zurückzuführen war. Die Inflation ging in Österreich auf 2,1 % zurück, während die Arbeitslosigkeit dank staatlicher Anreize und verstärkter Investitionen in erneuerbare Energien bei 6,1 % verharrte.

Die türkische Wirtschaft verzeichnete unterdessen ein stärkeres Wachstum von 4,5 %, das von der Inlandsnachfrage und von der Regierung getätigten Investitionen getragen wurde. Die Inflation blieb jedoch auf einem hohen Niveau und lag zum Jahresende bei 44,38%, was die Herausforderung der Preisstabilisierung inmitten der Währungsvolatilität unterstreicht. Die Exportleistung war zwar robust, wurde aber durch die schwächere Nachfrage bei wichtigen Handelspartnern beeinträchtigt.

Dennoch verringerte sich das Leistungsbilanzdefizit der Türkei erheblich, was auf verbesserte Exporteinnahmen und eine geringere Importabhängigkeit in bestimmten Sektoren zurückzuführen ist. Inflation und ein robustes Nominallohnwachstum gestützt. Selbst bei hohen Lagerbeständen besteht das größte Wachstumsrisiko immer noch in Unklarheiten der Energieversorgung, wie sie beispielsweise durch die wieder eskalierende Situation in der Ukraine verursacht werden.

### GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Im Juli 2019 hat die Emirates NBD Bank PJSC die DenizBank Financial Services Group erworben, zu der auch die DenizBank AG gehört. Emirates NBD (DFM: Emirates NBD) ist eine führende Bankengruppe in der MENAT-Region (Nahe Osten, Nordafrika und Türkei) mit einer Präsenz in 13 Ländern und über 9 Millionen aktiven Kunden. Die Gruppe ist unter anderem in den VAE, Ägypten, Indien, der Türkei, Saudi-Arabien, Singapur, dem Vereinigten Königreich und Bahrain tätig und verfügt über Vertretungsbüros in China und Indonesien mit insgesamt 859 Filialen und 4.512 Geldautomaten/SDMs. Emirates NBD ist die führende Marke im Finanzdienstleistungssektor in den VAE mit einem Markenwert von 3,89 Milliarden USD.

Die zur ENBD gehörende DenizBank Financial Services Group hält 100% der DenizBank AG mit Ausnahme von zwei Stückaktien. Mit 630 Bankfilialen, einer starken Corporate Banking, Corporate Finance, Retail, SME und Agriculture Plattform und ca. 15.000 Mitarbeitern zählt der direkte Eigentümer der DenizBank AG, die DenizBank A. ., zu den fünf größten Privatbanken der Türkei.

Vor diesem Hintergrund ist die DenizBank AG als Spezialist für Außenhandelsfinanzierungen, Geschäftsabwicklungen und -anbahnungen im Rahmen dynamisch wachsender bilateraler Handels- und Investitionsvolumen ein wichtiger Partner für Unternehmen und Privatkunden mit Geschäftsbeziehungen. Die Kunden der DenizBank AG profitieren von den gruppeninternen Synergien innerhalb der DenizBank Financial Services Group und der ENBD.

Die strategische Ausrichtung der Bank wurde im Jahr 2024 beibehalten. Ziel ist es, unter der Vielzahl an Banken in Österreich und Deutschland, sich als solide Nischenbank zu etablieren mit einem konzentrierten Produktportfolio aus hochwertigen, maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen und einer langjährigen Kundenbindung und einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Der Fokus liegt unverändert auf der fortwährenden Digitalisierung sowie produktseitig in den Bereichen Corporate Banking, Financial Institutions & Trade Finance (FI & TF) und Wertpapierinvestments.

Der wichtigste Geschäftsbereich ist nach wie vor Corporate Banking, das Kredite an Unternehmen umfasst, einschließlich Handelsfinanzierungen, Schuldscheindarlehen, barbesicherte Kredite und anderer Kredite an internationale Unternehmen. Durch die Reduktion der türkischen Vermögenswerte konzentriert sich die Bank auf die internationale Kreditvergabe. Die Beziehungen zu Banken und Finanzinstituten wurden gestärkt, die Teilnahme an Syndikaten nahm zu und der Anteil von Handelsfinanzierungsprodukten in der Bilanz der Bank wurde erhöht. Als akkreditierte Bank in Europa, die von Exportkreditagenturen (ECA) garantierte Finanzierungen anbietet, konzentriert sich die DenizBank AG darauf, von

diesem Geschäft zu profitieren. Ziel ist es, Importeure (Kreditnehmer) zu unterstützen, die langfristige Finanzierungen für den Kauf von Maschinen/Ausrüstungen unter dem Schutz von Geschäftsrisiken und politischen Risiken suchen, und zwar durch die hochbewerteten ECAs europäischer Länder wie OeKB (Österreich), Euler Hermes (Deutschland), SERV (Schweiz), SACE (Italien) und CREDENDO (Belgien). Ein weiterer, im Geschäftsjahr deutlich gewichtiger gewordener Geschäftsbereich, ist Commodity Trade Finance. Die Aktivitäten der noch relativ jungen Abteilung Commodity Trade Finance haben deutlich an Fahrt aufgenommen und nehmen bereits einen signifikanten Anteil an der Bilanz der Bank ein.

### Unsere Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der verfolgten Digitalisierungsstrategie konzentrierte sich die DenizBank AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr auf den kontinuierlichen Ausbau und die weitere Entwicklung ihrer digitalen Produkt- und Servicelösungen.

Neben den digitalen Serviceleistungen operiert die DenizBank AG mit 11 Filialen in Österreich und 3 Filialen in Deutschland und einer Zentrale in Frankfurt am Main unter der Bezeichnung DenizBank (Wien) AG, Zweigstelle Frankfurt/Main. Mit dem Filialnetz stellt die DenizBank AG auch im digitalen Zeitalter die Nähe zum Kunden sicher und ermöglicht eine persönliche Betreuung. Die DenizBank AG ist mit jeweils einem Service Center in Österreich und Deutschland sowie ihrem mehrsprachigen Internetbanking-Portal und der DenizMobile App nahe an ihren Kunden und über alle Kanäle erreichbar. Dank der hervorragenden persönlichen Beratung vor Ort in den Filialen, der umfassenden, mehrsprachigen Internetbanking-Plattform und dem modern ausgestatteten Service Center bietet auch die Zweigniederlassung in Frankfurt ihren Kunden umfassenden Service.

Für Privat- und Firmenkunden wird darüber hinaus ein Auslandszahlungsservice angeboten, der auch von Kunden in Anspruch genommen werden kann, die nicht in einer ständigen Geschäftsbeziehung mit der DenizBank AG stehen. Dafür wird auch die erfolgreiche Kooperation mit MoneyGram für einen weltweit schnellen Zahlungsverkehr fortgesetzt, womit Kunden der DenizBank AG global rund 430.000 MoneyGram Zahlungsstellen in über 200 Ländern zur Verfügung stehen.

Die Refinanzierung der DenizBank AG erfolgt primär und erfolgreich durch Privatkundeneinlagen. Das Vertrauen unserer Kunden wird auch durch die Tatsache gestärkt, dass die DenizBank AG als österreichische Bank den österreichischen Bestimmungen zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung (§§ 93 ff BWG) unterliegt und ist daher Mitglied bei der gesetzlichen Sicherungseinrichtung der Banken und Bankiers, der Einlagensicherung AUSTRIA GmbH.

### Unsere Beteiligungen

Die DenizBank AG hält 100% der Deniz Immobilien Service GmbH und gemeinsam mit dieser 100% der CR Erdberg Eins GmbH & Co KG, beide in Wien. Über diese Beteiligung werden Grundstücke und Gebäude der Firmenzentrale in Wien Erdberg gehalten.

## FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN FÜR DAS ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR 2024

### Entwicklung der Bilanz

Die Bilanzsumme zum Jahresschluss 2024 beläuft sich auf EUR 6.299.088.714,00 und liegt damit TEUR 660.461 über der Vorjahreszahl von TEUR 5.638.628.

Haupttreiber dieser Entwicklung war die Erhöhung von Einlagen des Corporate Banking und des Priority Banking, die zu einer Diversifizierung der Einlagen führte.

### Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. Euro

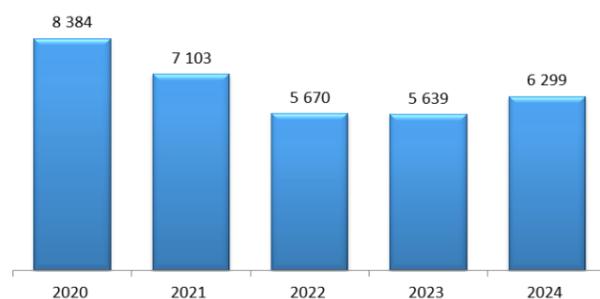


Abbildung 1: Entwicklung der Bilanzsumme der DenizBank AG

Die Forderungen an Kunden reduzieren sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 1.954.043.433,67 (Vorjahr: TEUR 2.361.861), was einem Rückgang um etwa 17,3% entspricht.

Der verfügbare Liquiditätsüberschuss wurde bei ausgewählten Banken veranlagt. Zum Jahresende steigen die Forderungen an Banken auf EUR 2.323.481.026,94 (Vorjahr: TEUR 1.695.300). Das Guthaben bei Zentralnotenbanken erhöht sich auf EUR 1.396.275.939,35 (Vorjahr: TEUR 1.028.039).

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen sinken um TEUR 68.071 von TEUR 171.371 auf EUR 103.299.856,16. Die Schuldverschreibungen und die anderen festverzinslichen Wertpapiere samt Abgrenzungen haben sich um TEUR 166.823 auf EUR 462.673.450,46 (Vorjahr: TEUR 171.371) erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden insgesamt (einschließlich Spareinlagen) sind um 14,8% auf EUR 4.635.181.525,24 (Vorjahr: TEUR 4.039.187) gestiegen. Die Spareinlagen selbst verringern sich um TEUR 37.123 auf EUR 756.953.198,04 zum Jahresabschluss 2024 (Vorjahr: TEUR 794.076), wobei der Anteil von Spareinlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist 70% beträgt (Vorjahr: 67%).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken stellen eine Erhöhung in Höhe von TEUR 66.977 auf EUR 234.077.400,74 (Vorjahr: TEUR 167.100) dar. Dieser Posten beinhaltet seit 30.12.2024 ein MREL anrechnungsfähiges unsecured senior Loan in Höhe von USD 185.000.000,00 (EUR 178.072.961,79) mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Zinssatz von 7%.

### Bilanzkennzahlen

Veränderungen wesentlicher Bilanzpositionen im Jahr 2024	in TEUR	in %
Bilanzsumme	660 461	11,7%
Kundenkredite	-407 818	-17,3%
Kredite an Kreditinstitute	628 181	37,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66 977	40,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	595 994	14,8%
Davon Spareinlagen	-37 123	-4,7%
Eigenkapital	-33 306	-2,4%
Eigenmittel	173 226	15,0%

Tabelle 1: Bilanzkennzahlen der DenizBank AG

### Entwicklung der anrechenbaren Eigenmittel in Mio. Euro

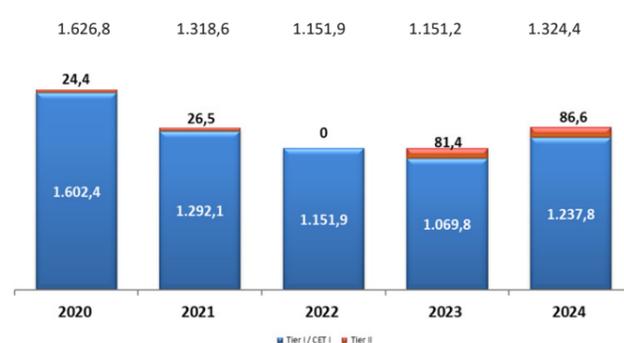


Abbildung 2: Entwicklung der Eigenmittel der DenizBank AG

Das Ergänzungskapital gemäß Teil 2, Titel I, Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 betrug zum Jahresende EUR 86.630.089,52 (Vorjahr: TEUR 81.448).

Die anrechenbaren Eigenmittel belaufen sich auf EUR 1.324.425.683,07 zum Jahresabschluss 2024 (Vorjahr: TEUR 1.151.200). Zum Jahresabschlussstichtag gibt es keine Rücklagenbewegung (Vorjahr: 200.000 TEUR). Die Haftrücklage bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der Stand zum Jahresabschlussstichtag beträgt EUR 77.952.088,00 (Vorjahr: TEUR 77.952).

Die Gesamtkapitalquote liegt bei 42,46% (Vorjahr: 36,36%) und konnte damit um weitere 6,09% Punkte gesteigert werden.

### Ergebnisentwicklung

Der Nettozinsertrag sinkt sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 34.788 bzw. 18% auf EUR 158.896.352,86 (TEUR 193.674) und ist im Wesentlichen auf der Reduzierung der Forderungen an Kunden und der Marktzinsen zurückzuführen. Das Provisionsergebnis liegt mit EUR 6.907.798,40 (Vorjahr: TEUR 8.711) um 21 % unter dem Vorjahreswert. Es kam auch zu einer Entnahme von dem Tochterunternehmen CR Erdberg Eins GmbH & Co KG in Höhe von EUR 6.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Das Finanzergebnis beläuft sich auf 1.153.971,26 und somit um TEUR 3.473 niedriger als im Vorjahr (Vorjahr: TEUR 4.627). Dies beruht im Wesentlichen auf den realisierten Gewinn eines vorzeitig geschlossenen Cross Currency Swaps im Vorjahr.

Als Ergebnis dieser Effekte sinken die Betriebserträge um 16% auf EUR 173.939.436,01 von TEUR 207.918 im Vorjahr.

Die Erhöhung der Betriebsaufwendungen von TEUR 53.672 im Vorjahr auf EUR 65.949.439,37 sind im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalaufwendungen und Abschreibungen von Liv-Project (Kreditkarten zurückzuführen).

Das Betriebsergebnis der DenizBank AG sinkt auf EUR 107.989.996,64 (Vorjahr: TEUR 154.246).

### Ergebnis- und Strukturkennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkapitalquote (%) <sup>1</sup>	31,19	33,35	34,50	36,36	42,45
Kernkapitalquote (%)	30,73	32,68	34,50	33,79	39,67
Eigenkapitalrendite (%) <sup>2</sup>	0,27	2,44	4,14	9,45	12,75
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	2.651	42.904	66.580	149.178	192.603
EGT/durchschnittliche Mitarbeiter (TEUR)	5,5	94,5	163,99	403,18	559,89
Loans/Deposit Ratio (%)	72,33	67,67	67,82	58,47	42,16
Nettozinsspanne (%) <sup>3</sup>	1,60	1,56	1,97	3,43	2,66
Cost-Income-Ratio (%) <sup>4</sup>	32,57	39,49	36,29	25,31	32,89

Tabelle 2: Ergebnis- und Strukturkennzahlen der DenizBank AG

<sup>1</sup> Eigenmittel/Gesamtforderungsbetrag

<sup>2</sup> Jahresüberschuss nach Steuern/Durchschnittliches Eigenkapital

<sup>3</sup> Nettozinsertrag/Durchschnitt Bilanzsumme

<sup>4</sup> (Verwaltungsaufwendungen+Abschreibungen+Steuern (ohne Ertragssteuern)) / (Nettozinsertrag+Provisionsüberschuss)

Der Rückgang der Nettozinsspanne ist vor allem auf den Anstieg der Kosten für Kundeneinlagen und den Rückgang der Marktzinsen zurückzuführen.

### Sonstige Angaben

Digital Operational Resilience Act (DORA) DORA trat am 16. Januar 2023 in Kraft und wird ab 17. Januar 2025 gelten. Ziel ist es, die digitale Betriebsstabilität von Finanzunternehmen in der gesamten EU zu verbessern und die Anforderungen dazu weiter zu harmonisieren. Dieser Regulierungsrahmen deckt Kernbereiche wie das Risikomanagement, Störungsmanagement und die Berichterstattung, die Prüfung der digitalen Betriebsstabilität und das Management von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)-Drittparteirisiken ab. DORA beauftragt die Europäischen Aufsichtsbehörden damit, gemeinsam 13 politische Instrumente in zwei Paketen zu entwickeln. Das erste Paket technischer Standards wurde im Juni 2023 eingeführt. Ziel der technischen Standards ist es, konsistente und detaillierte Anforderungen in den Bereichen IKT-Risikomanagement, Meldung größerer IKT-bezogener Vorfälle und IKT-Risikomanagement für Dritte zu schaffen. Die DenizBank AG hat intensive Anstrengungen unternommen und alle Hebel in Bewegung gesetzt um den Anforderungen der DORA und ihren technischen Standards rechtzeitig gerecht zu werden. Mit Fug und Recht, aber auch mit Stolz kann behauptet werden, dass sich die DenizBank AG damit im Marktvergleich durchaus sehen lassen kann.

### Entwicklung des Betriebsergebnisses in TEUR

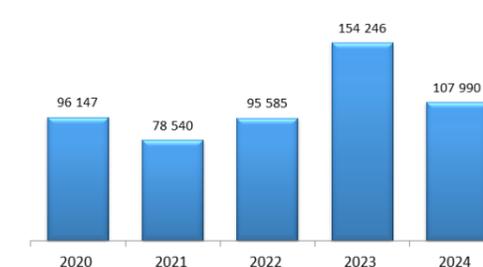


Abbildung 3: Entwicklung des Betriebsergebnisses der DenizBank AG

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beläuft sich 2024 auf EUR 192.602.818,60 (Vorjahr: TEUR 149.178), der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt EUR 161.391.646,08 (Vorjahr: TEUR 124.972). Die Erhöhung im Vergleich zum Betriebsergebnis ist im Wesentlichen aus Erträgen aus Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.

Zum Jahresabschluss gibt es keine Rücklagenbewegungen (Vorjahr: TEUR 200.000).

RISIKOMANAGEMENT UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Risikobericht

Wichtige Risikokennzahlen:

Nachfolgend werden ausgewählte Risikokennzahlen der DenizBank AG dargestellt:

In Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Kernkapitalquote (= CET-1)	39,67%	33,79%
Gesamtkapitalquote	42,45%	36,36%
MREL in % des Gesamtrisikobetrags	42,45%	36,36%
Verschuldungsquote	19,53%	18,91%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	417,03%	783,71%
ICAAP Auslastung (Gone Concern Szenario)	39,36%	58,87%
Zinsänderungsrisiko (in % Tier 1) [Economic Value of Equity - EVE]	0,76%	0,89%
Nettozinsertrags sensitivität (in % Tier 1) [Net interest Income - NII]	3,08%	n/a

Tabelle 3: Wichtige Risikokennzahlen der DenizBank AG

Die Kennzahlen sind Bestandteil des Risk Appetite Statements der DenizBank AG. Das Risk Appetite Statement der Bank beinhaltet strategische Indikatoren, deren Einhaltung risikopolitisch oberste Priorität bei der Ausübung der Geschäftsaktivität hat.

Ökonomisches Kapital

Die Steuerung der internen Kapitaladäquanz (Ökonomisches Kapital) erfolgt in der DenizBank AG nach der Gone Concern Perspektive. Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht über die Verteilung des ökonomischen Kapitalerfordernisses nach Risikoarten zum 31.12.2024:

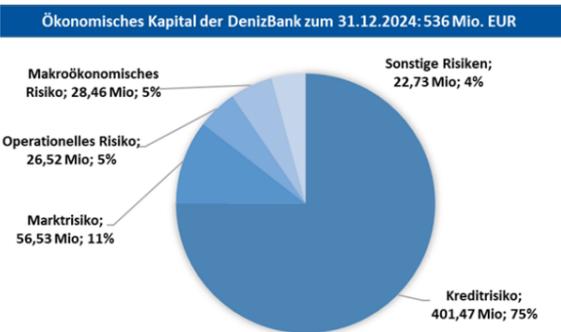


Abbildung 4: Ökonomisches Kapitalerfordernis nach Risikoarten zum 31.12.2024

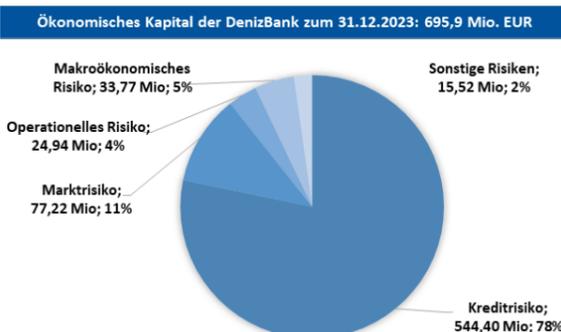


Abbildung 5: Ökonomisches Kapitalerfordernis nach Risikoarten zum 31.12.2023

Risikoprofil:

Auf Basis der Ergebnisse der Risikoidentifikation und Materialitätsbeurteilung werden die nachfolgenden Risikoarten als wesentlich für die Bank eingestuft:

- Kreditrisiko (darunter Ausfallsrisiko, Konzentrationsrisiko, Risiko von Fremdwährungskrediten)
- Makroökonomische Risiken
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko (inkl. Legal & Compliance-Risiko)
- Geschäftsrisiko
- Liquiditätsrisiko

Die Materialitätsbeurteilung erfolgt ohne Berücksichtigung etwaiger gesetzter Maßnahmen zur Risikominderung.

Im Berichtsjahr wurde die Sektorklassifizierung, v.a. im Zusammenhang mit Holding-Gesellschaften überarbeitet, wodurch es zu Umklassifizierungen zwischen den einzelnen Sektoren kam, weshalb ein Vergleich mit den Werten des Vorjahres nur bedingt möglich ist. Die DenizBank AG weist zum Berichtsstichtag die nachfolgenden Sektorkonzentrationen auf (exkl. Veranlagungen bei Zentralbanken):

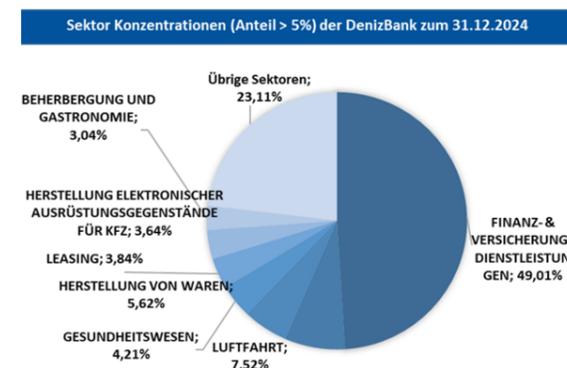


Abbildung 6: Sektorkonzentration zum 31.12.2024

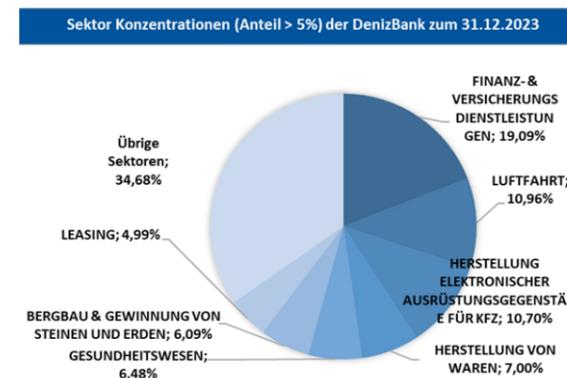


Abbildung 7: Sektorkonzentration zum 31.12.2023

Das „Loans & Advances“ Portfolio (exkl. Zentralbankgelder) der DenizBank AG weist in Bezug auf die Rating Allokation des lebenden Kreditportfolios, basierend auf der internen Rating Skala (1 = beste Bonität; 25 = schlechteste Bonität), zum Berichtsstichtag die folgende Zusammensetzung auf:

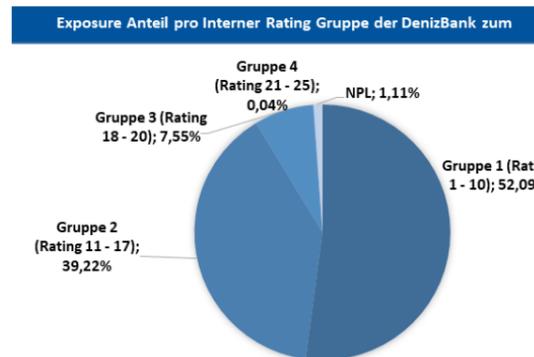


Abbildung 8: Exposure at Default – Allokation gem. Interner Rating Skala zum 31.12.2024

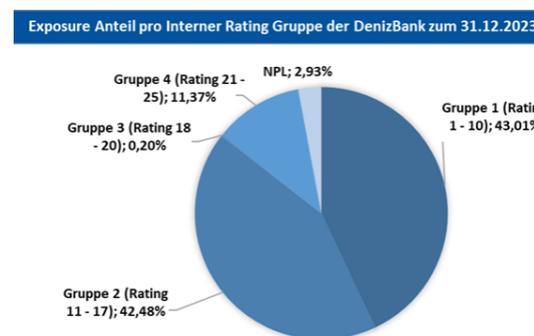


Abbildung 9: Exposure at Default – Allokation gem. Interner Rating Skala zum 31.12.2023

Risikorelevante Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr wurde die Bilanzsumme auf dem gemäß Budget avisierten Niveau stabilisiert. Durch den geänderten Geschäftsfeldfokus der Bank hin zu ECA-besicherten langfristigen Krediten und Commodity Trade Finance Transaktionen konnten zudem die RWA leicht verbessert werden bei einer nach wie vor höchst komfortablen Eigenkapitalposition, was zu einem Anstieg der regulatorischen Eigenkapitalquoten führte.

Die Einlagenzinssätze, welche auf Grund der gestiegenen Marktzinssätze erhöht wurden, wurden seitens der Bank im Zuge der EZB Zinssenkungen und der sich abschwächenden Inflation im Jahr 2024 reduziert. Ebenfalls konnten die Refinanzierungskosten für USD stabil gehalten werden. Diese Effekte führten trotz eines schwierigen Marktumfeldes für die Bank zu einem deutlichen Nettozinsertrag.

Das NPL-Portfolio konnte im Jahr 2024 wesentlich reduziert werden und der verbleibende Bestand an notleidenden Positionen weist eine Gesamtdeckung (Einzelwertberichtigungen + gestellte Sicherheiten) von >100% auf.

Mögliche risikorelevante Entwicklungen im kommenden Geschäftsjahr

Der behutsamen und vorausschauenden Planung der Refinanzierungsquellen und -kosten wird ein wesentlicher Steuerungsaspekt zukommen. Auf der Ertragsseite wird die Kompensation des auslaufenden Kreditgeschäfts mit der neuen Geschäftsausrichtung in einem sich normalisierenden Zinsumfeld eine Herausforderung darstellen. Auch Transformation zu einer CO2 neutralen Wirtschaft und die Berücksichtigung von ESG Faktoren in allen Prozessen wird einen wesentlichen Einfluss auf das gesamte Finanzsystem und damit auch auf die Bank haben. Daher ist eine weitere Diversifizierung der Aktiva zur langfristigen Ertragsgenerierung von wesentlicher Bedeutung, unter Beachtung aller relevanten Risikoaspekte.

**Risikopolitik und -strategie:**

Die DenizBank AG verfügt über einen dem Profil und der Strategie der Bank angemessenen Risikomanagementprozess, um eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung zu gewährleisten und damit den nachhaltigen Fortbestand der Bank zu sichern.

Die relevanten Risiken werden systematisch identifiziert, gemessen, gesteuert und strategiekonform begrenzt. In diesem Zusammenhang hat die Bank eine umfangreiche Risikostrategie definiert und umgesetzt.

Die Risikostrategie der DenizBank AG drückt ihre Grundhaltung zur Risikoübernahme und zum Risikomanagement aus und setzt sich aus den folgenden Inhalten zusammen:

- Risikopolitische Grundsätze
- Ziel-Risikostruktur
- Risk Appetite Statement

**Risikopolitische Grundsätze**

Die risikopolitischen Grundsätze stellen die Gesamtheit der zentralen Verhaltensregeln für den Umgang mit Risiken innerhalb der Bank dar. Sie dienen als Basis für ein einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement.

Die wesentlichen risikopolitischen Grundsätze der DenizBank AG sind wie folgt definiert:

- Sorgfältiges Risikomanagement
- Bewusste Übernahme der Risiken
- Gewährleistung der Risikotransparenz
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Ständige Gewährleistung der Risikotragfähigkeit
- Erzielung einer adäquaten Eigenkapitalverzinsung
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Entwicklung einer angemessenen Risikokultur

**Ziel-Risikostruktur**

Die Ziel-Risikostruktur wird unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells, der Geschäftsstrategie und auf Basis der bestehenden Ist-Risikostruktur der Bank vom Gesamtvorstand definiert. Die Festlegung der Ziel-Risikostruktur basiert auf strategischen Überlegungen, welche Risiken und in welchem Umfang diese Risiken in Zukunft akzeptiert oder vermieden werden sollen. Die angestrebte Risikostruktur dient damit auch als Grundlage für Maßnahmen des Risikomanagements, wie die Festlegung neuer oder die Anpassung bestehender Limite, sowohl auf Gesamtbanken- als auch auf Ebene einzelner Risikoarten.

**Risikoappetitserklärung (Risk Appetite Statement)**

Der Risikoappetit definiert die angemessene Höhe der Risikobereitschaft der Bank und legt somit die Obergrenze für die Risikoübernahme fest.

Das Risk Appetite Statement (RAS) der Bank beinhaltet eine Auflistung von strategischen Indikatoren, deren Einhaltung risikopolitisch oberste Priorität bei der Ausübung der Geschäftsaktivität hat. Die Indikatoren gliedern sich in die Bereiche Liquidität, Kapital, Profitabilität, Qualität der Aktiva, Konzentration und Zinssensitivität und werden mit einem angemessenen Limitsystem überwacht, um adwersen Entwicklungen frühzeitig entgegen wirken zu können.

Limitverletzungen unterliegen einem Eskalationsprozess, welcher in Abhängigkeit des Status der Limite, Managementmaßnahmen auslösen kann.

Die Abteilung Enterprise Risk Management ist für die monatliche Überwachung der RAS-Indikatoren und die Erstellung des RAS-Berichts sowie dessen Berichterstattung an den Gesamtvorstand verantwortlich.

**Struktur und Organisation des Risikomanagements Rahmenwerks:**

Die Unternehmensstruktur der DenizBank AG basiert auf der Vermeidung von Interessenkonflikten und stellt einen standardisierten Überwachungsprozess innerhalb des Risikomanagementprozesses sicher und basiert auf dem „Three Lines of Defense“ Modell.

Um Interessenkonflikte zu minimieren, verfolgt die DenizBank AG eine klare strukturelle Trennung (Funktions- und Verantwortungsabgrenzung) zwischen Markt und Marktfolge. Durch die Trennung von Markt und Marktfolge (Aufbauorganisation) sowie eine klare Definition der Aufgaben und Verantwortlichkeiten (Ablauforganisation) wird sichergestellt, dass miteinander unvereinbare Tätigkeiten durch unterschiedliche Organisationseinheiten ausgeführt werden. Die Kontrollfunktionen wie Enterprise Risk Management, Compliance, AML und Interne Revision werden unabhängig von den Marktfunktionen wahrgenommen. Dies spiegelt sich auch im Organigramm der Bank und in der Geschäftsverteilung des Vorstands wider.

Die folgende grafische Abbildung zeigt die Hierarchien und den Aufbau des Risikomanagement- und -kontrollsystems der DenizBank AG sowie die einzelnen aufbauorganisatorischen Einheiten.

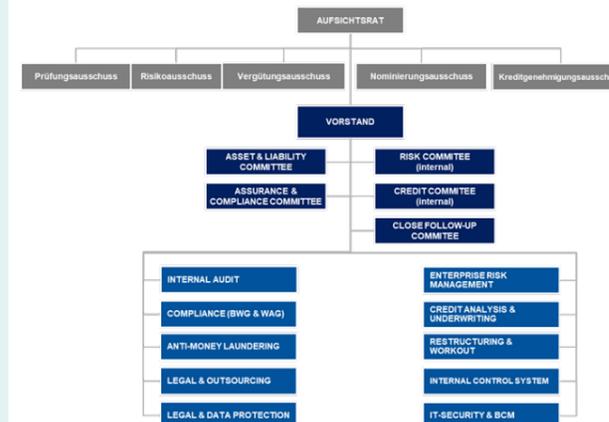


Abbildung 10: Organisationsstruktur des Risikomanagementsystems

Der Vorstand trägt im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung, sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings, die Gesamtverantwortung. Er legt die strategischen Rahmenbedingungen für die in der Bank relevanten Risiken fest. Alle Unternehmensteile haben sich in weiterer Folge an die entsprechenden Vorgaben zu halten. Darüber hinaus definiert der Vorstand angemessene Risikolimits (Vorsteuerung) und trifft als rechtsformaler Adressat der Risikomanagementeinheiten der DenizBank AG Formalbeschlüsse in risikosteuerungsrelevanten Angelegenheiten.

Die Hauptrolle und Verantwortlichkeit des Aufsichtsrates der DenizBank AG liegt in der Beratung und Überwachung des Vorstands. Der Aufsichtsrat überprüft die Risikostrategie und die Organisationsstruktur in regelmäßigen Zeitabständen und sorgt dafür, dass die Geschäftsleitung die notwendigen Maßnahmen zur Erkennung, Messung, Überwachung und Begrenzung der Risiken trifft und die Wirksamkeit der internen Kontrollen überwacht.

Die fachlich qualifizierten Ausschüsse des Aufsichtsrats - Prüfungsausschuss, Nominierungsausschuss, Vergütungsausschuss und Risikoausschuss - tragen zur Erfüllung der Aufsichtsratsfunktionen bei.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Aufgaben bzw. Verantwortlichkeiten der Haupteinheiten, die in den Risikomanagement- und -kontrollprozess eingebunden sind, zusammenfassend dar:

Einheit	Hauptverantwortlichkeiten
Aufsichtsrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung und Überwachung des Vorstands</li> <li>- Überprüfung und Genehmigung der Risikostrategie inkl. Risikoappetit</li> <li>- Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems</li> <li>- Sicherstellung der Umsetzung der Risikostrategie im Zusammenhang mit der Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie der Eigenmittelausstattung und Liquidität</li> </ul>
Risikoausschuss gem. § 39d BWG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung des Aufsichtsrats hinsichtlich der aktuellen und zukünftigen Risikobereitschaft und -strategie der Bank</li> <li>- Überwachung der Umsetzung der Risikostrategie im Zusammenhang mit der Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie der Eigenmittelausstattung und Liquidität</li> <li>- Überprüfung / Überwachung der Preisgestaltung im Einklang mit der Risikostrategie</li> </ul>
Prüfungsausschuss gem. § 63a Abs.4 BWG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems</li> <li>- Überwachung und Bewertung der Vollständigkeit der Finanzabschlüsse</li> </ul>
Nominierungsausschuss gem. § 29 BWG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung der Bewerber für die Besetzung freier Stellen im Vorstand und Unterbreitung der entsprechenden Vorschläge an den Aufsichtsrat</li> <li>- Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Erstellung von Vorschlägen an die Hauptversammlung für die Besetzung freier Stellen im Aufsichtsrat</li> <li>- Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen sowohl der Geschäftsleiter als auch der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des jeweiligen Organs in seiner Gesamtheit und deren Mitteilung an den Aufsichtsrat</li> </ul>
Vergütungsausschuss gem. § 39c BWG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der kompetenten und unabhängigen Formulierung und Bewertung der Vergütungspolitik und -praktiken im Zusammenhang mit dem Management, der Überwachung und Begrenzung von Risiken sowie der Eigenmittelausstattung und Liquidität</li> <li>- Überwachung der Vergütungspolitik, der Vergütungspraktiken und der vergütungsrelevanten Anreizstrukturen</li> <li>- Beratung des Aufsichtsrats zu Vergütungsthemen, auch solche, die das Risiko und das Risikomanagement der Bank betreffen</li> </ul>
Kreditausschuss	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährung von Krediten gemäß den aufsichtsrechtlichen Vorschriften und der Satzung vorgesehenen Zustimmungspflichten</li> </ul>
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der vom Aufsichtsrat genehmigten Strategien und Grundsätze</li> <li>- Entwicklung geeigneter Vorschriften, Systeme und Verfahren zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken aus sämtlichen bankgeschäftlichen und -betrieblichen Risiken sowie der Vergütungspolitik und den Vergütungspraktiken</li> <li>- Einrichtung einer Organisationsstruktur mit klarer Trennung von Aufgaben und Zuständigkeiten</li> <li>- Sicherstellung der effektiven Ausführung von delegierten Aufgaben</li> <li>- Etablierung einer angemessenen internen Kontrollpolitik</li> <li>- Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme</li> </ul>
Risk Committee	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der Geschäftsaktivitäten der Bank, im Einklang mit dem vom Gesamtvorstand festgelegten Risikoappetit</li> <li>- Überwachung der Umsetzung von angemessenen Risikogrundsätzen, -verfahren und -methoden für die Geschäftsaktivitäten</li> </ul>
Enterprise Risk Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von angemessenen Risikomessmethoden und Instrumenten</li> <li>- Erstellung von Risikorichtlinien und Kontrollregelwerken</li> <li>- Bewertung, Steuerung und Überwachung aller für die Bank relevanten Risiken mittels angemessener Methoden und Instrumenten des Risikocontrollings</li> <li>- Risikoberichterstattung</li> <li>- Überprüfung &amp; Aktualisierung des Risikomanagementprozesses</li> </ul>
Restructuring & Workout	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Operatives Kreditrisikomanagement</li> <li>- Überwachung des Kreditbuches sowie des Sicherheitenportfolios</li> <li>- Bearbeitung von ausgefallenen Kreditkunden und Verwertung von Sicherheiten</li> </ul>
Credit Analysis & Underwriting	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bonitätsmäßige Beurteilung der Kreditkunden</li> <li>- Überwachung der wirtschaftlichen Situation der Kreditkunden</li> </ul>
Interne Revision	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Gesetzmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des gesamten Unternehmens</li> <li>- Prüfung der Effektivität des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems</li> </ul>

Einheit	Hauptverantwortlichkeiten
Compliance (BWG; WAG)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der aktuellen relevanten Gesetzgebung</li> <li>- Gewährleistung der rechtlichen Konformität aller relevanten Prozesse in der Bank</li> <li>- Identifizierung von tatsächlichen oder potenziellen Abweichungen von Gesetzen, Vorschriften, Codes und Standards sowie internen Richtlinien</li> </ul>
Anti Money Laundering	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementierung eines Mechanismus zur wirksamen Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Vorgaben des Vorstandes</li> <li>- Überwachung bzw. Sicherstellung der Einhaltung sämtlicher geldwäscherelevanter Vorschriften</li> </ul>
Data Protection Officer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der Einhaltung des Datenschutzgesetzes und Beratung des Vorstandes sowie der Mitarbeiter in datenschutzrechtlichen Belangen</li> <li>- Bei Verdacht auf Verletzung des rechtmäßigen Zustandes, Herstellung dieses Zustandes und ggf. Meldung an die Datenschutzkommission</li> </ul>
Internal Control Systems Officer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Koordinierung &amp; Steuerung der IKS-Anforderungen</li> <li>- Definition von Kontrollen und Überwachung der Kontrolleffektivität</li> </ul>

Tabelle 4: Aufgaben der am Risikomanagementprozess beteiligten Haupteinheiten

## Gesamtbankrisikomanagement

Ein umfassender Prozess zur effektiven Identifikation, Quantifizierung, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie die damit einhergehende Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung bilden das Fundament für die Geschäftstätigkeit der DenizBank AG.

Der interne Kapitaladäquanzprozess gemäß Säule II (ICAAP) bildet eine der zentralen Komponenten der Gesamtbankrisikosteuerung. Durch Gesamtbankstresstests der Säule II wird darüber hinaus die Angemessenheit der internen Kapitalausstattung unter adversen Marktentwicklungen gemessen.

Eine weitere zentrale Komponente ist die Angemessenheit der Liquiditätsausstattung und deren kontinuierliche Überwachung im Rahmen der Säule II (ILAAP). Es werden Gesamtbankstresstests durchgeführt, um die Angemessenheit der vorhandenen Liquiditätspuffer auch in Krisenszenarien sicherzustellen. Darüber hinaus ist ein Liquiditätsnotfallplan und entsprechende Maßnahmen definiert, um die Liquidität der DenizBank zu jeder Zeit zu garantieren.

## Regulatorische Kapital- und Liquiditätsadäquanz

Neben dem ICAAP und ILAAP wird seitens der DenizBank AG ebenfalls die aufsichtsrechtliche Kapital- und Liquiditätsadäquanz sichergestellt. Der Prozess umfasst die Überwachung der RWAs, des regulatorischen Eigenkapitals, der Limitsysteme, der Gesamtbankstresstests für Säule I und des Sanierungsplans.

Aus Liquiditätssicht werden die vorhandenen Liquiditätspuffer, Laufzeitinkongruenzen der Aktiva und Passiva sowie Liquiditätsab- und -zuflüsse überwacht.

## Regulatorische Mindesteigenmittel-Erfordernisse

Kreditinstitute sind dazu verpflichtet, jederzeit anrechenbare Eigenmittel zur Absicherung für die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit eingegangenen Risiken zu halten. Die aufsichtsrechtlichen Mindesteigenmittel-Erfordernisse werden im Artikel 92 der CRR geregelt und umfassen die Eigenmittel-Erfordernisse für das Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelle Risiko.

Die DenizBank AG weist zum Berichtsstichtag eine Gesamtkapitalquote in der Höhe von 42,45% auf.

In Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
für das Kreditrisiko	221,01	225,60
für das Marktrisiko	0,00	0,00
für das operationelle Risiko	26,52	24,94
Risikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)	1,08	2,77
<b>Gesamteigenmittelerfordernis</b>	<b>249,61</b>	<b>253,31</b>

Tabelle 5: Regulatorische Mindesteigenmittel-Erfordernisse

## Kreditrisiko

Die Ermittlung der Eigenmittelerfordernisse zur Unterlegung des Kreditrisikos erfolgt in der DenizBank AG mit dem Standardansatz (Artikel 111 - 141 CRR).

Für Kreditrisikominderungszwecke (Teil 4 Titel 2 Kapitel 4 Abschnitt 1 CRR) wird die umfassende Methode (Artikel 223 - 224 CRR) zur Behandlung von Sicherheiten verwendet.

Die seitens der DenizBank AG angerechneten Sicherheiten werden im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelberechnung zur Reduktion des Kreditrisikos herangezogen.

Das Portfolio notleidender Kredite (NPL-Portfolio) beträgt zum 31.12.2024 EUR 41.954.215,94 (Vorjahr: TEUR 115.717) was einer regulatorischen NPL-Quote von 1,11% (Vorjahr: 2,93%) entspricht. Die Einzelwertberichtigungen (EWB) im Zusammenhang mit NPL belaufen sich auf EUR 41.918.351,23 (Vorjahr: TEUR 115.717).

## Marktrisiko

Die Ermittlung der Eigenmittelerfordernisse zur Unterlegung des Marktrisikos erfolgt in der DenizBank AG durch die regulatorischen Standardmethoden.

## Operationelles Risiko

Die Ermittlung der Eigenmittelerfordernisse zur Unterlegung des operationellen Risikos erfolgt in der DenizBank AG durch den Basisindikatoransatz (Artikel 315 CRR). Im Basisindikatoransatz beträgt das Mindesteigenmittelerfordernis für das operationelle Risiko 15% des maßgeblichen Indikators. Der maßgebliche Indikator ist der Dreijahresdurchschnitt der Betriebserträge gemäß Artikel 316 der CRR.

## CVA-Risiko

Die Ermittlung der Eigenmittelerfordernisse zur Unterlegung des CVA-Risikos erfolgt in der DenizBank mit der Standardmethode (Artikel 384 CRR).

## Regulatorische Eigenmittel

Die nachstehende Tabelle stellt die Zusammensetzung der regulatorischen Eigenmittel der DenizBank AG dar:

In Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	231,83	231,83
Kapitalrücklagen	340,63	340,63
Gewinnrücklagen	207,92	207,92
Haftrücklage	77,95	77,95
Bilanzgewinn	388,41	427,01
Zur Ausschüttung bestimmter Bilanzgewinn	0,00	-200,00
Abzugspflichtige Posten	-8,94	-15,59
<b>Summe Kernkapital</b>	<b>1.237,80</b>	<b>1.069,75</b>
Ergänzungskapital	86,63	81,45
<b>Summe Eigenmittel</b>	<b>1.324,43</b>	<b>1.151,20</b>

Tabelle 6: Regulatorische Eigenmittel

## Bankeigener Ansatz zur Beurteilung der Angemessenheit der Eigenmittelausstattung (ICAAP)

Die Säule II Anforderungen einer adäquaten Gesamtbankrisikosteuerung und Risikokapitalausstattung werden in der DenizBank AG der bankindividuellen Risikotragfähigkeitsanalyse / ICAAP Berechnung (Internal Capital Adequacy Assessment Process) auf Gesamtbankenbene abgedeckt.

Alle bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken werden mit adäquaten Methoden gemessen, gesteuert, überwacht und begrenzt. Die Ausgestaltung des Risikomanagementprozesses orientiert sich gemäß dem Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten.

Die wesentlichen Bestandteile des Gesamtbankrisikomanagements umfassen die Risikoidentifikation und Materialitätsbeurteilung, die Risikostrategie, die Risikotragfähigkeitsanalyse, das Stresstesting, das Limitsystem und das Risikoreporting.

Die Steuerung der internen Kapitaladäquanz (ökonomisches Kapital) erfolgt in der DenizBank nach der Gone Concern Perspektive.

## Ökonomisches Kapital nach Risikoarten

Die nachfolgende Tabelle stellt das ökonomische Kapital der DenizBank AG zum 31.12.2024 nach Hauptrisikarten dar:

In Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Kreditrisiko	401,47	544,40
Marktrisiko	56,53	77,22
Operationelles Risiko	26,52	24,94
Makroökonomisches Risiko	28,46	33,77
Sonstige Risiken	22,73	15,52
<b>Gesamtrisikokapital</b>	<b>535,72</b>	<b>695,85</b>

Tabelle 7: Ökonomisches Kapital (Gesamtrisikokapital im Gone-Concern iRd Risikotragfähigkeitsanalyse)

### Risikoidentifikation und Materialitätsbeurteilung

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur werden alle wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, strukturiert identifiziert, bewertet und dokumentiert. Das Ziel der Risikoidentifizierung ist die Schaffung eines bankweiten einheitlichen Verständnisses über Existenz, Definition und Ausprägung der verschiedenen Risiken.

Die identifizierten Risikoarten werden in weiterer Folge im Rahmen der Risikomaterialitätsbeurteilung hinsichtlich ihrer Ausprägung eingeschätzt. Die Beurteilung hat insbesondere unter Berücksichtigung des potenziellen Einflusses auf die Vermögens- (inkl. Kapitalausstattung), Ertrags- oder Liquiditätslage der DenizBank AG zu erfolgen. Aufbauend auf dieser Evaluierung lässt sich ein Risikoprofil bzw. eine Ist-Risikostruktur für die DenizBank AG ableiten.

Die wesentlichen Ergebnisse der Materialitätsbeurteilung werden für die Modellierung der Risikotragfähigkeitsanalyse sowie zur Konzipierung von Stresstests herangezogen.

### Risikotragfähigkeitsanalyse

Die Risikotragfähigkeitsanalyse (RTFA) wird monatlich auf Basis der festgelegten Szenarien Going Concern und Gone Concern durchgeführt. Hierzu wird das Risikopotenzial aus den einzelnen Risikoarten zu einem Gesamtverlustpotenzial summiert und der zur Verfügung stehenden Risikodeckungsmasse gegenübergestellt. Kernbedingung der RTFA ist, dass die Summe der gemessenen Risiken auf Gesamtbankebene (Gesamtbankrisikopotenzial) durch die Summe der verfügbaren Risikodeckungsmasse jederzeit – sowohl im Going als auch im Gone Concern – gedeckt sein muss. Die Risikodeckungsmasse besteht im Wesentlichen aus den anrechenbaren Eigenmitteln und dem verfügbaren EGT Überschuss.

Im Going Concern Szenario liegt das primäre Ziel in der Absicherung von Ansprüchen der Eigenkapitalgeber. Der Fortbestand der Bank ist auch dann zu gewährleisten, wenn Verluste während des Betrachtungshorizonts eintreten. Das Going Concern Szenario ist auf ein Konfidenzniveau von 95% kalibriert. Im Gone Concern Szenario ist die Zielsetzung auf die Absicherung von Gläubigeransprüchen ausgerichtet. Selbst in einer Extremsituation (Konfidenzniveau von 99,9%) werden die Bankgläubiger aus den verbleibenden Risikodeckungsmassen der DenizBank AG bedient und somit vor Verlusten geschützt.

Die RTFA bildet eine wesentliche Grundlage für die Geschäftsentscheidungen der DenizBank AG, da Geschäfte aufgrund des ihnen inhärenten Risikos nur bis zu einem gewissen Ausmaß von der vorhandenen Risikodeckungsmasse getragen werden können. Über die Höhe der vorhandenen Risikodeckungsmasse werden die Art und das Ausmaß der risikobehafteten Aktivitäten der DenizBank AG auf ein für die Bank angemessenes Niveau begrenzt.

Im monatlichen Risk Committee werden die Ergebnisse der RTFA berichtet sowie die jederzeitige Gewährleistung der Risikotragfähigkeit überwacht.

Die Risikotragfähigkeitsanalyse erstreckt sich auf unerwartete Verluste aus den folgenden wesentlichen Risiken:

<b>Kreditrisiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausfallrisiko aus dem klassischen Kreditgeschäft,</li> <li>- Emittentenrisiko im (Handels- und Bankbuch)</li> <li>- Kontrahentenausfallrisiko, (inkl. CVA)</li> <li>- Konzentrationsrisiko (Länder, Sektor &amp; Single Name)</li> <li>- Migrationsrisiko</li> <li>- Risiko aus der Vergabe von Fremdwährungskrediten</li> <li>- Restrisiko aus kreditrisikomindernden Techniken</li> <li>- Nachhaltigkeitsrisiko (ESG)</li> </ul>
<b>Marktrisiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zinsänderungsrisiko</li> <li>- Credit Spread Risiko</li> <li>- Fremdwährungsrisiko</li> </ul>
<b>Operationelles Risiko</b>	Unzulänglichkeiten oder Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen inklusive Rechtsrisiken
<b>Makroökonomisches Risiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIP (Anstieg der PDs)</li> <li>- Wechselkurse (Anstieg des EAD)</li> <li>- Nachhaltigkeitsrisiko (ESG)</li> </ul>
<b>Sonstige Risiken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Liquiditätsrisiko (Refinanzierungsrisiko)</li> <li>- Risiko von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung</li> <li>- Geschäftsrisiko</li> <li>- Reputationsrisiko</li> <li>- Risiko einer übermäßigen Verschuldung</li> </ul>

Tabelle 8: Wesentliche Risiken der DenizBank AG

### Kreditrisiko

#### Risikomessung

Die Ermittlung des Kreditrisikos im Rahmen der RTFA erfolgt auf Basis der Berechnungsmethodik des IRB Foundation-Ansatzes. Dabei entspricht das Kreditrisikopotenzial dem unerwarteten Verlust (unexpected loss) aus den kreditrisikorelevanten Positionen der DenizBank AG.

Bei der Kalkulation des unerwarteten Verlustes für Kreditrisiken werden sowohl das interne Rating als auch gestellte Sicherheiten berücksichtigt, wobei die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Schuldners mittels internen Rating-Verfahren geschätzt wird.

Das **Kreditausfallrisiko** entspricht dem gemäß der IRB-Formel berechneten unerwarteten Verlust von Kreditgeschäften (ausschließlich Schuldtitel und Derivate).

Das **Emittentenrisiko** entspricht dem gemäß der IRB-Formel berechneten unerwarteten Verlust von Schuldtiteln im Bankbuch.

Die Eigenkapitalanforderung für das **Kontrahentenrisiko** bei Derivaten setzt sich aus zwei Elementen zusammen: Dem Ausfallrisiko und dem CVA-Risiko. Das Kontrahentenausfallrisiko entspricht dem gemäß der IRB-Formel berechneten unerwarteten Verlust von Derivaten. Die Ermittlung des CVA-Risikos erfolgt nach der Standardmethode gemäß Artikel 384 der CRR.

Die Quantifizierung des **Migrationsrisikos** basiert auf der Annahme, dass sich die Kreditwürdigkeit der Kunden im Kreditportfolio verschlechtert. Die Differenz zwischen den unerwarteten Verlusten vor und nach der Absenkung der Ratingstufen ergibt den Risikowert für das Migrationsrisiko.

Das **Risiko aus Fremdwährungskrediten** wird im Rahmen des Ratingmodells der DenizBank berücksichtigt. Anhand des Ratingmodells wird das Fremdwährungsrisiko (FX Risiko) der Kunden basierend auf vordefinierten Stressszenarien neu bewertet. Die Differenz zwischen den unerwarteten Verlusten gemäß Kundenrating vor und nach dem FX-Stress ergibt den Risikowert für das FX-Risiko aus Fremdwährungskrediten.

Das **Restrisiko aus kreditrisikomindernden Techniken** ist für die DenizBank AG in Bezug auf durch Immobilien besicherte Forderungen von Relevanz. Zur Berücksichtigung des Restrisikos aus kreditrisikomindernden Techniken wird das LGD für Immobilien besicherte Forderungen erhöht.

Die Ermittlung des Konzentrationsrisikos basiert auf einem Herfindahl-Hirschman Modell, welches die Aspekte der Konzentration in Bezug auf Single Name, Branche und Land abdeckt.

Die Quantifizierung von **Nachhaltigkeitsrisiken (ESG)** basiert auf einem Aufschlag für ESG-exponierte Sektoren, wobei der Schweregrad für die einzelnen Sektoren auf der Portfolioanalyse im Rahmen der „Doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung“ gemäß ESRS beruht.

### Risikosteuerung und -absicherung

Das Kreditportfolio soll durch den Ausbau des Engagements in den europäischen Ländern **diversifiziert** werden, insbesondere durch den Ankauf von Anleihen, Schuldscheindarlehen und die Gewährung von bilateralen und syndizierten Krediten.

In der DenizBank AG kommen interne Modelle zur **Bonitätsbeurteilung** zur Anwendung, abhängig von Kundensegmenten werden mehrere Indikatoren herangezogen.

Für Kredite werden angemessene **Sicherheiten** mit guter Marktfähigkeit bestellt. Durch Sicherheiten in Form von Barbesicherungen, Immobilien und Garantien wird das Kreditrisiko reduziert. Die Wirksamkeit der Sicherheiten wird durch die strikte Umsetzung aller aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie deren Verwaltung über die gesamte Laufzeit des jeweiligen Kredits gewährleistet. Um mögliche Wertschwankungen im Zeitablauf zu ermitteln, werden die Sicherheiten regelmäßig neubewertet.

Zur Begrenzung des Kreditrisikos sind **Limite** implementiert, welche u.a. spezifische Limite in Bezug auf Länder Konzentrationen, Sektor Konzentrationen und Fremdwährungskredite umfassen.

#### Marktrisiko

#### Risikomessung

Die Quantifizierung des **Zinsrisikos** auf Gesamtbankebene erfolgt mittels einer Sensitivitätsanalyse, die auf einer nicht-parallelen Verschiebung der Zinskurve der relevanten Währungen basiert.

Das **FX-Risiko** wird auf Gesamtbankebene mittels einer Value at Risk (VaR) Berechnung ermittelt.

Das **Credit Spread Risiko** wird basierend auf einem modifizierten Duration-Ansatz unter Berücksichtigung der historischen Entwicklungen ermittelt. Es wird angenommen, dass eine Erhöhung der Risikoaufschläge aller Instrumente zu einer augenblicklichen Verringerung des Wertes von Anleihen führen wird.

### Risikosteuerung und -absicherung

Zur Absicherung von Marktrisiken im Währungsbereich, welche sich durch die Vergabe Fremdwährungskrediten ergeben, werden FX-Derivate eingesetzt.

Darüber hinaus werden Zinsderivate zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Bankbuch eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente in EUR (Nominale)	31.12.2024	31.12.2023
Devisentermingeschäfte	740.235.951,67	614.373.371,74
Interest Rate Swaps ohne Sicherungsbeziehung	0,00	6.000.000,00
Interest Rate Swaps in einer Sicherungsbeziehung	197.419.031,68	273.775.422,28
Cross Currency Swaps	74.255.839,37	90.641.387,84
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.011.910.822,72</b>	<b>984.790.181,86</b>

Tabelle 9: Volumen der derivativen Finanzinstrumente

## Operationelles Risiko

### Risikomessung

Die Ermittlung des Risikopotenzials für das Operationelle Risiko erfolgt mit dem Basisindikatoransatz gemäß Artikel 315 der CRR.

Um die Gewährleistung eines Konfidenzniveaus von 99,9% zu sichern, wird für die Ermittlung des operationellen Risikos sowohl im Going Concern als auch im Gone Concern der nach dem Basisindikatoransatz errechnete Wert eingesetzt.

### Risikosteuerung und -absicherung

Die Begrenzung und Steuerung des Operationellen Risikos wird im Rahmen des internen Kontrollsystems gewährleistet. Alle wesentlichen operationellen Risiken werden regelmäßig identifiziert und beurteilt wodurch es der Bank ermöglicht wird, erforderliche Gegenmaßnahmen frühzeitig einzuleiten.

Darüber hinaus werden in der DenizBank AG qualitative Verfahren eingesetzt, die u.a. den Aufbau der Verlustdatenbank und die Durchführung von „Risk & Control Self Assessments“ umfassen. Weiteres werden im Rahmen des Produkteinführungs- und Outsourcings-Prozesses Risikoanalysen durchgeführt.

Notfallpläne, Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und Pläne für die Wiederherstellung entscheidender Ressourcen (z.B. IT-Systeme, Kommunikationssysteme, Gebäude) sind eingerichtet und dokumentiert. Die Pläne werden regelmäßig getestet und gegebenenfalls aktualisiert.

Darüber hinaus werden im Rahmen der operationellen Risikosteuerung die banküblichen Versicherungen (Computer Betriebsunterbrechung, Informationsverlust, Hardware etc.) abgeschlossen.

## Makroökonomische Risiken

### Risikomessung

Die makroökonomischen Risiken werden anhand von Stresstests quantifiziert. Durch die definierten makroökonomischen Szenarien werden die Auswirkungen der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Risiko- und Ertragslage der DenizBank AG eingeschätzt. Ebenfalls wird ein zusätzlicher ESG-Stressfaktor, basierend auf dem ESG Score, für das Gesamtportfolio quantifiziert.

### Risikosteuerung und -absicherung

Um den makroökonomischen Risiken entgegenzuwirken, wird die Marktsituation sowie geänderte rechtliche Rahmenbedingungen laufend überwacht und laufend analysiert. Hierzu zählt insbesondere die Überprüfung der Einschätzung makroökonomischer Parameter, die der Geschäftsstrategie der DenizBank AG zugrunde liegen.

### Liquiditätsrisiko

#### Risikomessung

Das Liquiditätsrisiko (Refinanzierungsrisiko) wird auf Basis eines Stressszenarios ermittelt, welches erhöhte Refinanzierungskosten für die DenizBank AG unterstellt. Sämtliche offenen Liquiditätsgaps der einzelnen Laufzeitbänder bis zu einem Jahr müssen zu den erhöhten Refinanzierungskosten geschlossen werden. Das Ergebnis wird als Risikobetrag angesetzt und mit Eigenmitteln unterlegt.

Für das Zahlungsunfähigkeits- und Marktliquiditätsrisiko findet im Rahmen der RTFA keine Eigenmittelunterlegung statt. Für die Quantifizierung, Steuerung und Absicherung dieser Risiken ist in der Bank ein angemessenes ILAAP im Einsatz..

### Risikosteuerung und -absicherung

Die Steuerungsmethoden, welche die DenizBank AG verfolgt, stellen sich wie folgt dar:

- Risikobegrenzung: Limitsystem
- Risikodiversifikation: Streuung der Gegenparteien, Höhere Anzahl und kleinere Volumen per Counterparty, Region, Branche bzw. unterschiedliche Geschäftsfelder
- Risikovorsorge: Liquiditätspuffer, Counterbalancing Capacity, Liquiditäts-Notfallpläne
- Kapitalunterlegung: für das Refinanzierungsrisiko

## Geschäftsrisiko

Ein Geschäftsrisiko resultiert primär durch einen nachhaltigen Rückgang des zinsabhängigen Geschäftes und bewirkt vor allem eine Reduktion des Nettozinsertrages.

### Risikomessung

Für die Berücksichtigung des Geschäftsrisikos im Gone Concern sowie im Going Concern wird das budgetierte Ergebnis für "Net Fee Income & Commission" angesetzt. Dieses muss durch die Risikodeckungsmasse abgedeckt werden.

### Risikosteuerung und -absicherung

Um dem Geschäftsrisiko entgegenzuwirken, wird die Diversifizierung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Bank vorangetrieben. Darüber hinaus erfolgt eine laufende und zeitnahe Überwachung der Marktsituation, der Wettbewerbsposition, des Kundenverhaltens und der Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen.

### Gesamtbankstresstests

Die DenizBank AG verfügt über angemessene Gesamtbankstresstests, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden und die eine starke Erhöhung des Gesamtrisikos der Bank simulieren sowie die damit einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Ertragslage, die Kapitalbasis und die Kapitaladäquanz der Bank quantifizieren.

Der jährliche Gesamtbankstresstest der DenizBank AG, welcher sowohl die Säule 1 Kapitalkennzahlen als auch die Säule 2 (ICAAP) umfasst, ist als Szenario Analyse umgesetzt mit unterschiedlichen Annahmen in Abhängigkeit der definierten Ursache (systemisch, idiosynkratisch, kombiniert) hinsichtlich der Auswirkungen im Stressfall.

Neben dem Gesamtbankstresstest, welcher sich auf die Kapitalauswirkungen konzentriert, werden im Rahmen des ILAAP ebenfalls Liquiditätsstresstests auf monatlicher Basis durchgeführt. Den Stresstests im Rahmen des ILAAP liegen ein definiertes Stressszenario (systemisch, idiosynkratisch, kombiniert) mit unterschiedlichen Annahmen zugrunde und werden für die Hauptwährungen der DenizBank separat berechnet.

## Limitsystem und Eskalationsprozess

Die Festlegung der Limite für alle relevanten Risiken sowie der Einsatz von Verfahren zur Überwachung der Risiken stellen sicher, dass die eingegangenen Risiken der vom Vorstand festgelegten Risikostrategie entsprechen und die Risikotragfähigkeit der Bank nicht überschritten wird. Zudem stellt das Limitsystem in Kombination mit einem klar definierten Eskalationsprozess sicher, dass Informationen unverzüglich an den Vorstand sowie relevante Abteilungen und Gremien übermittelt werden und dadurch eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken erfolgt.

### Risikoberichterstattung

Die Risikoberichterstattung erfolgt standardisiert und in regelmäßigen Abständen und stellt sicher, dass alle relevanten Gremien und Entscheidungsträger über ein angemessenes Informationsniveau hinsichtlich der Risikopositionen der Bank verfügen. Hierdurch ist sichergestellt, dass negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und analysiert werden können und geeignete Maßnahmen getroffen werden können, um nachteilige Auswirkungen auf die Bank abzuwenden.

### Kontrollprozess

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird durch prozessintegrierte (interne) und prozessunabhängige (externe) Kontrollen sichergestellt.

Die Ergebnisse (insbesondere festgestellte Mängel) werden in geeigneter Weise berichtet und ausgewertet, sodass notwendige Maßnahmen zur Verbesserung und zur Behebung der Mängel ergriffen werden können.

Die Interne Revision stellt durch die prozessunabhängige Prüfung des Risikomanagementsystems der DenizBank AG ein angemessenes Qualitätsniveau der internen Kontrollen sicher.

Die Interne Revision überprüft jährlich das Risikomanagementsystem und berichtet dem Vorstand über die Prüfungsergebnisse und die festgestellten Mängel. Sie überwacht auch die Behebung von Mängeln und informiert den Vorstand über den Stand der Umsetzung.

## Liquiditätsrisiko-Management (ILAAP)

Das ILAAP-Rahmenwerk der DenizBank AG stellt sicher, dass geeignete Strategien, Grundsätze, Verfahren und Systeme zur Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung des Liquiditätsrisikos vorliegen. Diese stehen im Einklang mit der Komplexität, dem Risikoprofil und der vom Vorstand festgelegten Risikotoleranz und spiegeln sich u.a. in der Höhe des Liquiditätspuffers wider, welcher zur Deckung unerwarteter Liquiditätsabflüsse gehalten wird.

Der erforderliche Liquiditätspuffer wird hierbei einerseits durch die regulatorische Kennzahl LCR als auch durch die intern aufgesetzten Liquiditätsrisikostresstests determiniert. Das Liquiditätsrisiko-Stresstesting stellt einen integralen Bestandteil des Liquiditätsrisiko-Managements der DenizBank AG dar und dient zur Untersuchung möglicher auftretender Stressereignisse.

Im Rahmen des ILAAP werden neben einem angemessenen Liquiditätspuffer zusätzliche Maßnahmen und Limite gesetzt, um die negativen Folgen eines schlagend werdenden Liquiditätsrisikos zu minimieren und Stresssituationen standhalten zu können. Weiters wird seitens der DenizBank AG auf eine hinreichend diversifizierte Refinanzierungsstruktur geachtet und der Zugang zu unterschiedlichen Refinanzierungsquellen einer regelmäßigen Prüfung unterzogen.

Die Refinanzierungsstrategie der DenizBank AG soll eine solide Finanzierungsstruktur sicherstellen. Deren Grundlage bilden Kundeneinlagen, eine mittel- bis langfristig orientierte diversifizierte (in Bezug auf Laufzeiten, Märkte und Segmente) Refinanzierungsstruktur sowie die Vermeidung von Abhängigkeiten von kurzfristiger Refinanzierung über den Geldmarkt.

Um auftretenden Liquiditätsengpässen schnellstmöglich und zielgerecht zu begegnen, hat die DenizBank AG einen Liquiditätsnotfallplan erstellt, welcher die Prozesse und Verantwortlichkeiten bei Feststellen eines Liquiditätsengpasses regelt. Der Liquiditätsnotfallplan beinhaltet zudem Maßnahmen, welche zur Generierung von Liquidität in kurzer Zeit umgesetzt werden können, um so Schaden von der Bank (im extremsten Fall die Illiquidität) abzuwenden. Basierend auf dem Auslösen von festgelegten Frühwarnindikatoren, erfolgt die Einleitung von Maßnahmen falls erforderlich. Zudem legt der Liquiditätsnotfallplan den „Liquiditätsstatus“ der DenizBank AG fest, welcher von „normal“ bis „schwere Krise“ reicht und von der Verletzung der festgelegten Schwellenwerte der Limite abhängig ist.

Die Abteilung Enterprise Risk Management ist für die Festlegung der Liquiditätsrisiko-Managementrichtlinien verantwortlich, einschließlich der Grundsätze, Annahmen, angewandten Methoden und Limiten. Die Überwachung des Liquiditätsrisikos und die Kontrolle der Einhaltung der Liquiditätsrisiko-bezogenen Limite sowie die Erstellung des entsprechenden Risikoreports erfolgt auch durch die Abteilung Enterprise Risk Management.

Die operative Umsetzung der Liquiditätsstrategie sowie die aktive Planung, Steuerung und Versorgung der Liquidität und Liquiditätspuffer im Rahmen der externen und internen Vorgaben obliegt der Treasury & Financial Markets Abteilung.

## Regulatorische Liquiditätskennzahlen

### - Liquidity Coverage Ratio („LCR“)

Zur Überwachung des Liquiditätsrisikos im Rahmen der Säule 1, stellt die LCR ein Maß für die Bestimmung der Liquiditätsrisikoposition der Bank dar. Der Berechnung der LCR liegt ein regulatorisch definiertes Stressszenario für einen Zeitraum von 30 Tagen zugrunde. Die berechneten Nettoliquiditätsabflüsse müssen hierbei durch einen angemessenen Liquiditätspuffer gedeckt werden.

in Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Liquiditätspuffer	1.591,7	1.239,8
Netto-Liquiditätsabfluss	381,7	158,2
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	417,0%	783,7%

Tabelle 10: LCR

### - Net Stable Funding Ratio („NSFR“)

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) stellt das verfügbare Volumen der stabilen Refinanzierung jenen Positionen gegenüber, die eine stabile Refinanzierung erfordern. Mit dieser Kennzahl soll sichergestellt werden, dass die Bank über einen Zeitraum von einem Jahr einen Mindestbetrag an stabiler Refinanzierung hält, der auf den Liquiditätsmerkmalen ihrer Vermögenswerte basiert.

in Mio. EUR	RSF /ASF gewichtet	< 6 Monate	≥ 6 < 12 Monate	≥ 12 Monate	HQLA
Erforderliche stabile Refinanzierung	2.494,30	1.562,70	847,24	2.002,79	1.591,74
Verfügbare stabile Refinanzierung	4.745,37	3.251,53	604,72	1.895,36	-
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	190,25%				

Tabelle 11: NSFR zum 31.12.2024

in Mio. EUR	RSF /ASF gewichtet	< 6 Monate	≥ 6 < 12 Monate	≥ 12 Monate	HQLA
Erforderliche stabile Refinanzierung	2.666,73	1.619,74	691,94	2.371,34	1.239,97
Verfügbare stabile Refinanzierung	4.736,44	2.799,21	803,69	1.966,02	-
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	177,61%				

Tabelle 12: NSFR zum 31.12.2023

## Sanierungsplanung:

DenizBank hat gemäß „Banken Sanierungs- und Abwicklungsgesetz“ („BaSAG“) einen Sanierungsplan erstellt, welcher jährlich aktualisiert wird.

Der Sanierungsplan dient als Vorbereitung für die Bewältigung von Krisensituationen und verfolgt das Ziel, geeignete Handlungsoptionen in Form von Sanierungsmaßnahmen zu identifizieren, um die Widerstandsfähigkeit der Bank gegenüber systemischen und idiosynkratischen Risiken zu stärken.

Im Rahmen der Sanierungsplanung sind entsprechend den regulatorischen Vorgaben Sanierungsindikatoren aus verschiedenen Kategorien (Solvabilitäts-, Liquiditäts-, Asset Quality-, Profitabilitäts-, makroökonomische Indikatoren) sowie entsprechende quantitative Auslöser (Schwellenwerte) definiert. Das Auslösen der Sanierungsindikatoren identifiziert potenzielle Krisensituationen („Sanierungsfall“) und definiert den Zeitpunkt, an dem die DenizBank Maßnahmen zu ergreifen hat, um negative Auswirkungen abzuwenden oder zu verringern. Aus diesem Zweck wird bei Erreichung der vordefinierten Schwellenwerte ein Governance-Prozess ausgelöst, in dessen Rahmen die Durchführung von spezifischen Sanierungsmaßnahmen erwogen wird.

Die Abteilung Enterprise Risk Management koordiniert die Erstellung und Wartung des Sanierungsplans und übernimmt die laufende Überwachung der Sanierungsindikatoren. Sie übt daher im Rahmen der Sanierungsplanung der DenizBank AG eine zentrale Aufsichts- und Koordinationsfunktion aus. Zudem übernimmt die Abteilung im Sanierungsfall eine Koordinationsfunktion und überwacht die Effektivität der implementierten Maßnahmen zur Wiederherstellung der verletzten Limite.

## Offenlegung:

Mit dem jährlichen Offenlegungsbericht zum Berichtsstichtag erfüllt die DenizBank AG die Offenlegungspflichten gemäß Artikel 431 bis 455 der EU Verordnung 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR).

Dieser Bericht bietet den Adressaten einen umfassenden Überblick über die Risikostruktur sowie das Risikomanagement der DenizBank AG sowohl auf Gesamtbankenebene als auch auf Einzelrisikoebene und umfasst Informationen über die Organisationsstruktur des Risikomanagements, die Eigenmittelstruktur, die Mindesteigenmittelerfordernisse und Risikokapitalsituation, das Risikomanagementsystem sowie die Vergütungspolitik und -praktiken.

Mit dem nichtfinanziellen Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2024 erfüllt die DenizBank AG die Offenlegungspflicht gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz sowie den entsprechenden Bestimmungen des UGB und Aktiengesetzes.

Der Offenlegungsbericht und der nichtfinanzielle Bericht der DenizBank AG sind auf der Website der DenizBank (<http://www.denizbank.at>) abrufbar.

## PRÄVENTION VON GELDWÄSCHEREI UND TERRORISMUSBEKÄMPFUNG

Die Hauptaufgabe der Anti-Money Laundering (AML) Abteilung ist es, im Rahmen eines risikoorientierten Ansatzes die laufende Kontrolle und Monitoring der Geschäftsaktivitäten der Bank sicherzustellen. Zusätzlich unterstützt die Abteilung andere Abteilungen und Bereiche bei der Einhaltung der nationalen und internationalen Terrorismusfinanzierungs- und Geldwäschebekämpfungsgesetze.

Dabei agiert die AML-Abteilung als unabhängige Stelle, die den Vorstand direkt über wichtige Themen (z.B. Informationen zu Gesetzesänderungen und der damit verbundenen Maßnahmen in Bezug auf AML und CFT, Information bezüglich IT-Systemanforderungen und Bericht über erstattete Meldungen) und verdächtige Transaktionen informiert und daraus folgende Handlungsmöglichkeiten vorschlägt.

Die internen Prozess- und Risikoanalysen werden im Einklang mit der geltenden Rechtslage laufend aktualisiert. Dabei wird die AML-Abteilung auch von anderen Abteilungen wie zum Beispiel der IT-Abteilung, welche eine äußerst wichtige Rolle bei der Erstellung von systematischen Kontrollen und Szenarioanalysen spielt, unterstützt. Darüber hinaus arbeiten die Abteilungen für Compliance und Interne Revision in der Bank, als zusätzliche unabhängige Kontrollstellen, eng mit der AML-Abteilung zusammen.

Durch das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz haben Banken gruppenweite anzuwendende Strategien und Verfahren für Zwecke der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung für den Informationsaustausch innerhalb der Gruppe anzuwenden. Die AML Policy der Bank wird jährlich überprüft und aktualisiert (zuletzt im 4. Quartal 2024).

Im Jahr 2024 wurden Filialmitarbeiter sowie die Mitarbeiter sonstiger operativer Abteilungen täglich, bei AML-relevanten Angelegenheiten, von der AML-Abteilung unterstützt. Diese Tätigkeiten umfassen unter anderem die Überwachung von Kontoeröffnungen, die Überprüfungen der Geldmittelherkunft, Customer Due Diligence und die Kontrolle von auffälligen Transaktionen bzw. von auffälligem Kundenverhalten. Zusätzlich wurden die operativen Mitarbeiter aktiv durch gezielte AML-Schulungen ausgebildet. Der Schwerpunkt dieser Ausbildungen liegt nicht nur darin, über alle relevanten Vorschriften und gesetzlichen Verpflichtungen zu informieren, sondern vielmehr darin, den Mitarbeitern Anweisungen für richtiges Verhalten im Tagesgeschäft zu geben und mögliche Fälle von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu erkennen.

## COMPLIANCE

Die Hauptaufgabe der Compliance-Abteilung der DenizBank AG ist die Sicherstellung der Einhaltung der für die DenizBank AG gültigen Rechtsbestimmungen sowie der freiwillig übernommenen Verpflichtungen. Darüber hinaus sorgt die Compliance-Abteilung für die Verankerung der Mitarbeiterintegrität in der Unternehmenskultur und fördert diese regelmäßig.

Die Compliance-Abteilung ist eine unabhängige Stabstelle, die organisatorisch direkt dem Vorstand unterstellt ist und an diesen berichtet. Der Vorstand ist sich der Wichtigkeit von effektiven Compliance-Regeln bewusst und unterstützt die Compliance-Beauftragten bei der Implementierung des Compliance-Regelwerks. Die Beurteilung und Minimierung von Rechts- und Reputationsrisiken wird in der DenizBank AG als eine grundlegende Funktion zur Sicherung eines funktionierenden Bankbetriebes und eines professionellen Kundenservice angesehen. Vor diesem Hintergrund stehen die Compliance-Beauftragten in engem Kontakt mit dem Vorstand und geben als unabhängige Einheit strategische Empfehlungen zu Compliance-Themen.

Die internen Compliance-Regelungen der DenizBank AG basieren neben den einschlägigen europäischen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere jene aus dem Bankwesen, Wertpapier-, Kapitalmarkt- und auf dem Standard der österreichischen Kredit- und Finanzwirtschaft sowie Leitlinien und Mindeststandards der europäischen und österreichischen Aufsichtsbehörden (insb. EBA, ESMA und FMA).

Mögliche Interessenskonflikte zwischen Kunden und Mitarbeitern werden durch klare Bestimmungen geregelt, wie z.B. durch dezidierte Richtlinien zur Antikorruption und Vermeidung von Interessenskonflikten, zur Handhabung von Mitarbeitergeschäften und Mitarbeiterregelungen zu Geschenkvergaben bzw. -annahmen.

Alle relevanten Compliance Richtlinien und Handbücher werden regelmäßig überprüft und, auf Basis von entsprechenden Änderungen in der Gesetzgebung bzw. interner Anforderungen, unverzüglich adaptiert.

Die verpflichtenden Compliance-Schulungen tragen zu einer proaktiven Compliance-Sensibilisierung aller Mitarbeiter bei. Für Mitarbeiter die in bestimmten Compliance-sensiblen Bereichen tätig sind, werden zusätzliche Intensivschulungen veranstaltet, um sie für ihre besondere Aufgabe effektiv vorzubereiten.

## HUMAN RESOURCES

### PERSONAL

In Geschäftsjahr 2024 hat die DenizBank AG 49 neue Mitarbeiter eingestellt, wobei im Recruiting-Prozess besonderes Augenmerk auf die Erfahrungen bzw. Kompetenzen und den Cultural Fit der neuen Mitarbeiter gelegt wurde. Die DenizBank AG ist stolz darauf, dass sie nicht nur für junge Menschen, sondern auch für erfahrene Personen Karriereaufbahnen anbieten kann, wobei die Mitarbeiterweiterentwicklung und Identifizierung sowie Förderung von Talenten innerhalb der Organisation im Rahmen des jährlichen Promotionprozesses einen besonderen Stellenwert einnimmt.

Nachhaltige Aus- und Weiterbildung, die durch den Bereich Learning & Development verantwortet wird, spielt bei der Förderung von Talenten eine tragende Rolle und ist somit ein wesentlicher Teil der Unternehmensstrategie. Die strategische Ausrichtung der DenizBank AG spiegelt sich in den Trainingsangeboten wider. Es werden die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter geschult, um langfristig einen stabilen Nutzen für den Fortbestand und die Wettbewerbsfähigkeit der DenizBank AG gewährleisten zu können.

	2023	2024	Veränderung in %
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter am Jahresende</b>	357	332	-7,00%
davon in der Hauptverwaltung	253	270	6,72%
davon in den Filialen	104	62	-40,38%
davon Frauen	194	172	-11,34%
davon Männer	163	160	-1,84%
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Geschäftsjahr	370	344	-7,03%
<b>Demografische Struktur</b>			
Anteil Frauen in Prozent	54,34%	51,81%	-2,53%
Anteil Männer in Prozent	45,66%	48,19%	2,53%
<b>Bildung und Ausbildung</b>			
Universitätsabschluss	188	192	2,13%
Sonstiger Schulabschluss	169	140	-17,15%
Nationalitäten	22	20	-9,09%

Tabelle 13: Kennzahlen zur Personalstruktur der DenizBank AG

## BERICHT ÜBER VERGÜTUNG UND ENTLOHNUNG

Entsprechend der EU Richtlinie 575/2013 (Capital Requirements Regulation – „CRR“) und den Änderungen des österreichischen Bankwesengesetzes wurden in der DenizBank AG sowohl eine Vergütungspolitik als auch ein Vergütungsausschuss installiert.

Die Vergütungspolitik hat den Zweck, ein solides und effizientes Vergütungssystem und Risikomanagement in der DenizBank AG für alle Mitarbeiter sicherzustellen. Mitarbeiter, deren professionelle Aktivitäten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der DenizBank AG haben, dürfen durch die Vergütungspolitik nicht verleitet werden, exzessive Risiken einzugehen. Die definierten Richtlinien haben das Ziel, dass die Mitarbeiter Risiken vermeiden, die nicht mit dem Risikoappetit der DenizBank AG übereinstimmen. Die Vergütungspolitik trägt dazu bei, eine gesunde Kapital- und Liquiditätsbasis zu sichern und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten.

Die Vergütungspolitik ist geschlechtsneutral und basiert auf dem Grundsatz der gleichwertigen Vergütung gleicher oder gleichwertiger Arbeit für männliche und weibliche Mitarbeiter.

Der Vergütungsausschuss ist verantwortlich dafür, dass exzessive Risikoübernahmen verhindert werden und die Vergütungspolitik mit einem effektiven Risikomanagement vereinbar ist. Er ist so zusammengesetzt, dass er ein kompetentes und unabhängiges Urteil über die Vergütungspolitik und -praxis sowie die geschaffenen Anreize für das Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement abgeben kann. Der Vorsitzende und die weiteren zwei Mitglieder des Vergütungsausschusses sind Mitglieder des Aufsichtsrats der DenizBank AG, die keine exekutiven Funktionen in der Bank ausüben. Zumindest eines der Mitglieder des Vergütungsausschusses ist ein Vergütungsexperte, der über Fachkenntnisse und praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Vergütung verfügt.

Der Vergütungsausschuss stimmt die Ziele im Hinblick auf die langfristige Strategie zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit dem Vorstand ab. Dies stellt sicher, dass eine klare Unterteilung zwischen operativen Funktionen und Kontrollfunktionen existiert und dass die Fähigkeiten und Anforderungen an die Unabhängigkeit der Mitglieder des Leitungsorgans und das interne Berichtswesen sowie die Vorschriften bezüglich Geschäftsvorgängen zwischen verbundenen Parteien eingehalten werden.

Im Allgemeinen entspricht die Vergütung aller Mitarbeiter der DenizBank AG ihren Befugnissen, Aufgaben, Fachkenntnissen und Verantwortlichkeiten. Sie ist leistungsbezogen und wird unter dem Gesichtspunkt der Vermeidung von exzessiven Risiken bemessen. Die Gesamtvergütung basiert auf der Evaluierung der Leistungen und Kompetenzen des Einzelnen sowie der Gesamtergebnisse der Bank. Bei der Bewertung individueller Leistungen werden quantitative und qualitative Kriterien berücksichtigt.

## GESCHÄFTSBEREICHE

### FINANCIAL INSTITUTIONS (FI) & TRADE FINANCE

Der Geschäftsbereich FI & Trade Finance fasst sowohl ECA gedeckte Kommerzrediten als auch Trade Finance Transaktionen wie Forfaiting, Structured Trade Finance und FI Loan Trading Aktivitäten in einem Bereich zusammen. Darüber hinaus ist FI & Trade Finance für Limit Beschaffung und Monitoring für Banken und Sovereigns zuständig.

Die Kernaufgabe des Bereichs ist die Schaffung von Gruppenkunden und Gruppensynergien. FI & Trade Finance bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an und stellen Finanzlösungen für europäische und internationale Firmenkunden, institutionelle und öffentliche Unternehmen, Banken bereit.

Der Hauptzweck des Geschäftsbereichs ist die Geschäftsanbindung der ECA gedeckten Transaktionen der internationalen Unternehmen. Zu dem Zweck arbeitet FI & Trade Finance sowohl mit europäischen ECAs, österreichischen Unternehmen als auch mit Corporate Banking Abteilung und Corporate Filialnetzwerk der DenizBank Financial Group eng zusammen. Er unterstützt die hochwertigen Transaktionen der Unternehmen, die auf der Grundlage eines globalen Netzwerkprinzips tätig sind. Darüber hinaus kann FI & Trade Finance durch ihre breiten, globalen Beziehungen mit internationalen Banken die Handelsgeschäfte ihre Kunden finanzieren. Der Geschäftsbereich erhöht den Mittelfluss und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ertragslage in der Bank durch die Bereitstellung von Krediten und Einlagen für Unternehmen.

FI & Trade Finance ist sich bewusst, dass die globalen Herausforderungen der Nachhaltigkeit, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit, kritisch sind und angegangen werden müssen. FI & Trade Finance legt großen Wert bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie für Investitionen, die Förderung der Nachhaltigkeit auf den Finanzmärkten und die Förderung der ESG-Integration in der gesamten Bank. Darüber hinaus investiert der Bereich in nachhaltige Finanzierungsprodukte und -dienstleistungen und mobilisiert Kapital, um Fortschritte bei wichtigen Themen wie Klimawandel, integratives Wachstum und Kreislaufwirtschaft zu erzielen.

### RETAIL BANKING

Aktuelle Entwicklungen der DenizBank AG  
Die DenizBank AG mit Hauptsitz in Wien betreibt derzeit 14 Filialen, davon 11 in Österreich und 3 in Deutschland. Ihr Fokus liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung von Bankprodukten im Privatkundensegment sowie der Optimierung interner Prozesse.

Neue Produktinnovation: DenizSmart Girokonto und DenizSmart Pension

Als Teil dieser Strategie führt die DenizBank AG die neuen Produkte DenizSmart Girokonto und DenizSmart Pension ein. Diese wurden neu positioniert und prominent ins Zentrum des Angebots gerückt, um den Ansprüchen der Kunden noch besser gerecht zu werden.

Stärkung durch neue und bestehende Kooperationen  
In Deutschland wurde die Zusammenarbeit mit einem neuen Partner, Pro Check, aufgenommen, der die Vermittlung von Ratenkrediten ermöglicht. Über die Pro Check-Plattform

können Kredite an eine Vielzahl von Banken vermittelt werden – eine klare Erweiterung der Angebotspalette.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse der bestehenden Partnerschaften

- Mit Santander im Bereich Verbraucherkredite
- Mit Wüstenrot im Bereich Bausparprodukte
- Mit MoneyGram im internationalen Geldüberweisungsservice im erwartenden Bereich.

Besonders die Kooperation mit Wüstenrot hebt sich durch gute Ergebnisse hervor.

Digitalisierung im Einlagengeschäft

Die Digitalisierung bleibt ein zentraler Schwerpunkt: Bereits über 50 % der Sparkonten werden online eröffnet. Auch im Tagesgeldkontobereich wurden zahlreiche Kampagnen gestartet, um die Neukundengewinnung voranzutreiben. Im Online-Überweisungsgeschäft setzt sich der positive Trend ebenfalls fort. Niedrige Gebühren und gezielte Reaktivierungskampagnen für inaktive Kunden haben sich als erfolgreich erwiesen

Ausblick 2025: Wachstum und Innovation im Fokus  
Für das kommende Jahr plant die DenizBank AG ehrgeizige Maßnahmen, um ihre Marktposition weiter zu stärken:

- Neukundengewinnung im Giro- und Sparkontenbereich
  - Investitionen in digitale Marketingkampagnen
  - Einführung von Treueprogrammen zur langfristigen Kundenbindung
- Förderung der Digitalisierung
  - Verstärkter Fokus auf die Gewinnung und Aktivierung von Online- und Mobile-Nutzern
  - Zielgerichtete Kampagnen zur Steigerung der Nutzung mobiler Services
- Dynamische Preisstrategie
  - Kontinuierliche Wettbewerbsanalyse und Anpassung der Konditionen an Marktveränderungen
- Erweiterung der Kooperationen
  - Aufnahme neuer Partner zur Steigerung der Kommissionseinnahmen
- Optimierung der Filialstruktur
  - Ausbau des One-Stop-Shopping-Modells in weiteren Filialen für ein verbessertes Kundenerlebnis und gesteigerte Effizienz

Mit dieser Strategie setzt die DenizBank AG auf ein nachhaltiges Wachstum und eine konsequente Kundenorientierung.

### TREASURY

Das Treasury and Financial Markets Department (TFM) der DenizBank AG ist bereit, seine strategische Rolle für den anhaltenden Erfolg der Bank im Zeitraum 2024-2025 weiter zu stärken. In Anbetracht der globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten und schwankenden Marktbedingungen wird TFM auch weiterhin seine Expertise in den Bereichen Liquiditätsmanagement, Risikominderung und Finanzinnovation nutzen, um aufkommende Herausforderungen effektiv zu meistern und gleichzeitig die langfristige Wertschöpfung zu fördern.

Der anhaltende Rückgang der Zinssätze stellt für die Bank eine bedeutende Gelegenheit dar, ihre Strategien neu zu kalibrieren. In diesem dynamischen Umfeld ist die Abteilung TFM weiterhin bestrebt, die Zinsrisiken sorgfältig zu steuern,

die Liquidität zu optimieren und sich auf die Volatilität der Märkte vorzubereiten. Der Rückgang der Zinssätze bietet das Potenzial für niedrigere Refinanzierungskosten, was die betriebliche Effizienz steigert, aber auch eine Überprüfung der Kreditvergabestrategien und der Anlagepolitik erforderlich macht, um sie an die aktuellen Marktbedingungen anzupassen.

### ORGANISATION

Die Abteilung Organisation unterstützt mit Ihren Unterabteilung Facility Management, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DenizBank AG in Österreich und Deutschland.

Auch 2024 standen die Effizienzsteigerung und der optimale Einsatz der vorhandenen Ressourcen im Fokus.

Der Bereich Facility Management konnte Modernisierungen in den Filialen der DenizBank AG umsetzen und das Sales Management Team bei der Effizienzsteigerung in Bezug auf das Filialnetz unterstützen. In einigen Filialen wurde bereits auf das neueste Bankomatsystem umgestellt, um die beste Energieeffizienz in diesem Bereich bereit zu stellen. Auf dem Dach der Firmenzentrale wurde bereits vor einiger Zeit eine Photovoltaik Anlage in Betrieb genommen, welche Teile der Gebäudetechnik mit selbst erzeugtem Strom versorgt. Weiters wurde die Beleuchtung in der Zentrale auf energiesparende LED Leuchten getauscht. Um ein weiteres Energieeinsparungspotential zu haben, wurden in allen Teeküchen, Toilettenanlagen sowie im Müllraum Bewegungsmelder installiert, welche die LED Beleuchtung nach einiger Zeit selbsttätig ausschaltet. In weiteren Schritten wurden die Filialen ebenfalls auf energiesparende LED Leuchten umgerüstet. Auch in den Filialen werden zeitnah bestimmte Bereiche, welche nicht oft frequentiert werden, mit Bewegungsmelder ausgestattet, um weitere Energie einzusparen.

Im Fuhrpark der DenizBank AG wurde ein Hybrid-Fahrzeug aufgenommen, welches im Stadtverkehr rein elektrisch fährt und somit den Schadstoffausstoß sowie die Lärmbelastigung im Straßenverkehr deutlich reduziert. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern setzt das Facility Management nach wie vor auf Regionalität und Nachhaltigkeit

### INFORMATION SYSTEMS

#### Core Banking & User & Parameter

Die Abteilung "Core Banking Applications" ist zuständig für die Stabilität der Produktionsumgebung und die nachhaltige Lösung von Problemen in dieser Umgebung. Vor jeder Änderung werden User Acceptance Tests (UATs) durchgeführt, um die umgesetzten Softwareprojekte vor Implementierung in der Produktionsumgebung zu überprüfen.

Das Team für Benutzer- und Parameterverwaltung ist für die Benutzerberechtigungen in den Kernbankanwendungen und die Benutzerverwaltung von Drittanwendungen zuständig. Das Team hat die benutzerbasierten Berechtigungen sowohl für Kernbankanwendungen als auch für Drittanwendungen durchgeführt. Zusätzlich zu den benutzerbasierten Berechtigungen ist das Team für die Benutzer- und Parameterverwaltung auch für die Parameterverwaltung in den Kernbankanwendungen zuständig und führt parameterbezogene Transaktionen durch.

### IT Infrastructure

Im vergangenen Jahr hat die IT Infrastructure Abteilung erfolgreich mehrere wichtige Initiativen umgesetzt, die darauf abzielen, die Abläufe zu optimieren, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und Innovationen voranzutreiben.

Die One Device Policy wurde eingeführt, um die Nutzung von Geräten zu vereinheitlichen und die Kosten für die Verwaltung mehrerer Ressourcen zu senken. Dieses Projekt reduzierte nicht nur die Betriebskosten, sondern beseitigte auch Inkonsistenzen, verringerte Wartungsaufwände und minimierte potenzielle IT-Sicherheitsrisiken. Es wurden Investitionen in neuere, effizientere Geräte getätigt, um eine bessere Leistung und ein nahtloses Benutzererlebnis zu gewährleisten. Zur Modernisierung der IT-Infrastruktur wurden zudem Investitionen in die Aufrüstung der technischen Ausstattung in den Filialen getätigt. Diese Modernisierung sorgt dafür, dass unsere Filialen mit aktueller, kosteneffizienter Technologie arbeiten und der Betriebsaufwand reduziert wird.

Im Einklang mit unserem Engagement für ökologische Nachhaltigkeit setzten wir unsere Bemühungen zur Wiedervermarktung veralteter IT-Geräte fort. Wiederverwendbare Geräte wurden entweder an gemeinnützige Organisationen gespendet oder verantwortungsvoll remarketed, um ihre Lebensdauer zu verlängern und Elektroschrott zu reduzieren. Darüber hinaus demonstrierte DenizBank AG durch die Zusammenarbeit mit Dienstleistern eine hohe Flexibilität bei der Anpassung von SLAs und Vertragsbedingungen, um die ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. Unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Bewältigung von End-of-Life (EoL)-Systemen sind nahezu abgeschlossen, wobei die meisten veralteten Systeme erfolgreich aufgerüstet, ersetzt oder außer Betrieb genommen wurden. Diese Maßnahmen reichten von kleineren Upgrades bis hin zu umfassenden Projekten, die durch regulatorische Anforderungen, technologische Entwicklungen oder interne Gruppenrichtlinien motiviert waren.

Im Rahmen der Einhaltung des DORA (Digital Operational Resilience Act)-Rahmenwerks haben wir bedeutende Prozessanpassungen vorgenommen und strategische Investitionen getätigt, um Resilienz und Redundanz zu stärken. Dazu gehörten die Modernisierung unserer IT-Infrastruktur, die Einführung neuer Tools wie eines Asset-Management-Systems sowie die Verbesserung der Technologie in den Filialen, um vollständige Redundanz und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Zudem haben wir mit einem weltweit anerkannten Monitoring-Tool Dashboards entwickelt, um die Echtzeitüberwachung und Analyse zu verbessern, eine effiziente Systemkontrolle zu ermöglichen und datenbasierte Entscheidungen zu unterstützen. Eines dieser Dashboards liefert unmittelbare Einblicke in das Benutzerverhalten und verfolgt Login- und Logoff-Trends. Ein anderes visualisiert wichtige Kennzahlen wie Auslastung, durchschnittliche Antwortzeiten und Fehlerraten und überwacht gleichzeitig die Gesamtleistung des OpenBanking-Dienstes.

Abschließend wurde im Rahmen eines Netzwerkoptimierungsprojekts auf Basis der Erkenntnisse

aus den DRC-Tests 2023 in Zusammenarbeit mit unserem Hauptdienstleister der Übergang von manuellen Arbeitsabläufen zu vollständig automatisierten Prozessen in Wien umgesetzt. Dies erhöhte die Netzwerkverfügbarkeit erheblich, reduzierte Ausfallzeiten und minimierte die Abhängigkeit von manuellen Eingriffen

#### IT-Security, IT Riskmanagement, Business Continuity und Resilienz, Identity and Access Management, Digital Fraud

Die Informationssicherheitsrichtlinien und -prozesse der DenizBank zielen darauf ab, Prinzipien und Regeln in Bezug auf sicheren Zugang, Datenvertraulichkeit und -integrität, Authentifizierung und Nichtabstreitbarkeit durchzusetzen. Der Reifegrad der Informationssicherheitspraktiken der DenizBank wird jährlich von unabhängigen Prüfungsgesellschaften bewertet und überprüft. Auf Basis dieser Bewertungen werden Pläne zur kontinuierlichen Verbesserung umgesetzt, um den Reifegrad weiter zu erhöhen. In Kooperation mit Intertech, dem Technologieunternehmen der DenizBank-Gruppe, hat die Bank ein IKT-Sicherheits-Governance-Rahmenwerk entwickelt, das eine ganzheitliche Integration von Menschen, Prozessen und Technologie ermöglicht und dadurch ein synergetisches Umfeld fördert.

Durch die IKT-Sicherheits- und Cybersicherheitsmanagementdienste von Intertech werden folgende Punkte gewährleistet:

- Die Ziele der digitalen Transformation der DenizBank werden unter Minimierung der Sicherheitsrisiken erreicht.
- Die architektonischen Anforderungen werden erfüllt, sofern diese mit den Informationssicherheitsrichtlinien übereinstimmen.
- Wir wenden strenge technische Maßnahmen und Kontrollen an, um die Sicherheit von Kundenvertraulichkeit, Bankgeheimnissen und persönlichen Daten zu gewährleisten.
- Schwachstellen werden aktiv erkannt und behoben.
- Die notwendige Infrastruktur und Ressourcen werden für eine wirksame Überwachung der Informationssicherheit bereitgestellt.
- Es werden fortschrittliche Sicherheitslösungen und Managementpraktiken eingesetzt, um die Sicherheit der verschiedenen Ebenen und der darin enthaltenen Vermögenswerte zu gewährleisten.

Wichtige Initiativen und Entwicklungen im Jahr 2024:

- Im Jahr 2024 wurde die IT-Sicherheitsabteilung organisatorisch umstrukturiert, um ihre operative Effizienz zu verbessern:
- Die Abteilungen Business Continuity, Identity Access Management und Digital Fraud wurden in der Abteilung IT-Sicherheit zusammengefasst.
- Es wurde ein eigenes IKT-Risikomanagement-Referat eingerichtet, das direkt dem Vorstand unterstellt ist.

Zu den bemerkenswerten Erfolgen in diesem Rahmen gehören:

#### Einhaltung des Digital Operational Resilience Act (DORA):

Eine Bewertung durch ein spezialisiertes externes Beratungsunternehmen wurde durchgeführt, um die Einhaltung des DORA zu gewährleisten, was zu verbesserten Prozessen führte.

#### Verbesserungen im Business Continuity Management:

Die Prozesse für das Management der Geschäftskontinuität und die Analyse der Auswirkungen wurden optimiert, und es wurde ein Tool für die digitale Verwaltung dieser Prozesse eingeführt.

Die Analyse-, Test- und Planungsabläufe wurden verbessert, und alle Abteilungsleiter erhielten Schulungen zum Thema Geschäftskontinuität.

Online-Schulungen und Sensibilisierungskampagnen, einschließlich Aktualisierungen durch Aufklärungsnachrichten und Testübungen, wurden organisiert, um Business Continuity in die Organisationskultur zu integrieren.

Es wurden auch Schulungsmöglichkeiten angeboten, um die persönliche Entwicklung des Business-Continuity-Teams zu fördern.

#### Verbesserungen des IKT-Risikomanagements:

Die IKT-Risikomanagementprozesse wurden verbessert und durch entsprechende Ressourcen unterstützt

#### Verbesserungen im Fraud Management:

Auch auf Seiten des Fraud Managements konnten im Geschäftsjahr zahlreiche Initiativen und organisatorische Umstrukturierungen erfolgreich abgeschlossen werden. An der Einsetzung einer neuen Software zur Identifikation und Bearbeitung von Fraud Fällen wird derzeit gearbeitet.

#### Gestärkte Cybersicherheitspraktiken:

Die DenizBank spielte eine aktive Rolle bei der Sensibilisierung der gesamten Organisation, der Implementierung innovativer Cybersicherheitslösungen, dem effektiven Management von Risiken Dritter und der Analyse und Verbesserung aktueller und zukünftiger Prozesse und Projekte.

Die effektiven Bemühungen und die stetige Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Cybersicherheit sind auch in den erneut verbesserten Scores im konzernweiten Cybersecurity Posture Assessments abzulesen.

#### Sensibilisierung der Kunden gegen Social-Engineering-Angriffe:

Zusätzlich zu den Online-Sicherheitsmeldungen wurden Aufklärungskampagnen gegen Betrug über Social-Media-Plattformen durchgeführt.

Auf der Website der DenizBank wurde ein spezieller Kanal eingerichtet, über den Kunden IT-Sicherheitsprobleme melden können.

Durch diese Initiativen legt die DenizBank weiterhin den Schwerpunkt auf die Sicherheit ihrer Systeme, Prozesse und Kundendaten und fördert gleichzeitig ein widerstandsfähiges, sicheres und digital fortschrittliches Umfeld für ihre Interessengruppen.

#### PROJECT MANAGEMENT OFFICE

Im Jahr 2024 umfasste das Project Management Office (PMO) ein Portfolio von etwa 190 Projekten, darunter sowohl laufende als auch abgeschlossene Initiativen, die darauf abzielten, die strategischen Ziele von Denizbank AG (DBAG) durch verschiedene strategische, regulatorische und taktische Projekte zu erreichen. Durch unsere regulatorischen Projekte haben wir wichtige regulatorische Herausforderungen im Zusammenhang mit PSD2, unser Security-Tool im Kontext von MiFID, Barrierefreiheit und DORA-Rahmenbedingungen angegangen und diese Themen sowohl auf der Eigentümer- als auch auf der Umsetzungsebene behandelt. Wir planen, diesen Fokus im kommenden Jahr beizubehalten. In Fortführung des Trends der letzten Jahre hat DBAG die Digitalisierung priorisiert, indem die Kundenerfahrungen über digitale Plattformen wie das Internet Banking und die Mobile Banking-Anwendung verbessert wurden.

Das PMO erleichterte im Jahr 2024 den Abschluss von etwa 60 Projekten. SEPA Instant Payment und globale SWIFT-Anpassungen sind wichtige strategische Initiativen im Rahmen des PMO. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr ein Risikominderungsprogramm eingeführt, um operationale Aufgaben zu automatisieren und damit die Risiken, die mit manuellen Prozessen verbunden sind, zu reduzieren.

Eine der wesentlichen Errungenschaften im Jahr 2024 war die Überarbeitung der Projektmanagementrichtlinie, die als wichtige Ressource für alle Projektbeteiligten dient, um DBAG-Projekte effektiv und effizient zu verwalten. Wir haben einen umfassenden Risikobewertungsprozess etabliert, um die Bedeutung der Projekte zu bewerten, sie entsprechend zu kategorisieren und Risiken zeitnah zu überwachen und anzugehen.

Das PMO hat weiterhin eng mit den Geschäftsbereichen zusammengearbeitet, um Unterstützung bei der Optimierung von Prozessen und der Konsolidierung der Geschäftsanforderungsdokumentation anzubieten. Für die Zukunft ist das PMO damit beauftragt, den Fahrplan für das Projektportfolio von DBAG für 2025 zu entwickeln, das gesamte Projektbudget zu überwachen und alle Projekte in Zusammenarbeit mit den Geschäftssteams und ausgelagerten IT-Teams zu koordinieren.

#### FINANCE

Die Finanz ist für alle finanziellen Aktivitäten der DenizBank AG verantwortlich und setzt sich aus den Abteilungen Accounting and Tax, Management Reporting & Budget Planning, Finance Transformation, Regulatory Reporting und Procurement zusammen.

Die Accounting and Tax Abteilung ist für die Durchführung und das Management der gesamten Finanzbuchhaltung der DenizBank AG und für die Erstellung der IFRS-Abschlüsse zur Konsolidierung des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft verantwortlich. Zusätzlich übernimmt die Abteilung Accounting and Tax Recherchen spezifischer Steuerrechtsfragen und unterstützt die Geschäftsbereiche in Steuerangelegenheiten.

Die Definition und Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung von Unternehmenszielen und – strategien, das Berichtswesen für Interne und Externe, die Koordinierung und Verwaltung des Budgetprozesses sind wichtige Aufgaben der Abteilung Management Reporting & Budget Planning. Das Regulatory Reporting ist verantwortlich für das

österreichische und deutsche Meldewesen und fristgerechte Einreichung von bankaufsichtsrechtlichen und statistischen Meldungen gem. CRR und BWG.

#### CORPORATE COMMUNICATION & MARKETING

Im Jahr 2024 hat die DenizBank AG ihre Corporate Communications and Marketing Strategie in Österreich und Deutschland weiter verbessert und sich dabei auf die digitale Transformation, die Kundenzufriedenheit und die Sichtbarkeit der Marke konzentriert. Das Jahr war von mehreren wichtigen Initiativen und Erfolgen geprägt, die das Engagement der Bank für hervorragende Dienstleistungen und Innovationen unterstrichen.

Eine der herausragenden Leistungen der DenizBank AG war ihre Anerkennung bei den österreichischen und deutschen B2B-Awards, wo sie Auszeichnungen für das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Kundenzufriedenheit erhielt. Grundlage für diese Auszeichnung war eine umfangreiche Umfrage der Gesellschaft für Verbraucherstudien, bei der Bewertungen von Entscheidungsträgern aus verschiedenen Branchen eingeholt wurden. Die Auszeichnung unterstreicht das Engagement der DenizBank AG für einen herausragenden Kundenservice und wettbewerbsfähige Angebote und stärkt ihre Position als führender Anbieter im B2B-Bankensektor

Im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie hat die DenizBank AG mehrere neue digitale Kanäle eingeführt, um das Kundenerlebnis und den Wissenstransfer zu verbessern. Dazu gehörten wesentliche Aktualisierungen der DenizMobile App und der sozialen Medien, die sicherstellen, dass die Kund:innen Zugang zu benutzerfreundlichen und effizienten Informationen haben. Die Fokussierung auf digitale Dienste wurde durch laufende Optimierungen der Website ergänzt, die die Zugänglichkeit für Nutzer in Österreich und Deutschland verbesserten.

Corporate Communications and Marketing hat sich das ganze Jahr über aktiv an integrierten Marketingkampagnen beteiligt. Diese Kampagnen wurden entwickelt, um neue Produkte und Dienstleistungen zu fördern und gleichzeitig die spezifischen Bedürfnisse der Kunden anzusprechen. Durch die Nutzung sowohl digitaler als auch traditioneller Medienkanäle konnte die DenizBank ihre Markenbekanntheit und Kundenakquisitionsraten erfolgreich steigern.

Die sozialen Medien spielten eine entscheidende Rolle bei den Marketingbemühungen der DenizBank AG. Die LinkedIn-Präsenz der Bank wurde strategisch erweitert, um Erfolge zu präsentieren, Erfolgsgeschichten von Kunden zu teilen und Initiativen zur Markenbildung der Mitarbeiter hervorzuheben. Dieser Ansatz förderte nicht nur das Engagement in der Gemeinschaft, sondern zog auch potenzielle Talente für das Unternehmen an.

Die Teilnahme der DenizBank AG an wichtigen Branchenveranstaltungen stärkte ihre Marktpräsenz weiter. Die Bank präsentierte ihre Dienstleistungen auf verschiedenen Fachmessen und Karrieremessen und konnte so mit potenziellen Kunden und Bewerbern in Kontakt treten und gleichzeitig die Beziehungen zu den Interessengruppen der Branche stärken. Intern konzentrierte sich die DenizBank AG darauf, das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen durch gezielte

Kommunikationsstrategien zu steigern. Es wurden Programme zur Förderung einer Kultur der Zusammenarbeit und Innovation unter den Mitarbeitern eingeführt, die sicherstellen, dass die Mitarbeiter:innen über die Unternehmensleistung und die strategischen Ziele gut informiert sind. Darüber hinaus wurden Employer-Branding-Initiativen entwickelt, um die DenizBank AG als einen bevorzugten Arbeitgeber im Finanzdienstleistungssektor zu positionieren.

Im Rahmen des Engagements für Nachhaltigkeit in der Bank veröffentlichte Corporate Communications & Marketing eine Pressemitteilung über den Beitritt der DenizBank AG zum Global Compact der Vereinten Nationen im Juli 2024 und bekräftigte damit ihr Engagement für soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung. Der Höhepunkt des Jahres war im Dezember die Auszeichnung der DenizBank AG als beste Direktbank Österreichs durch das Finanzmagazin Börsianer.

Mit Blick auf die Zukunft wird sich die Corporate Communications & Marketing Abteilung weiterhin auf digitale Innovationen, Markenentwicklung und Nachhaltigkeitsinitiativen als Teil ihrer übergreifenden Strategie für Wachstum und Exzellenz in Marketing und Kommunikation konzentrieren. Die Errungenschaften des Jahres 2024 haben ein starkes Fundament für künftige Bemühungen gelegt, die darauf abzielen, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und den Ruf der Bank in der Finanzdienstleistungsbranche zu festigen.

#### Forschung und Entwicklung

Einen wichtigen Stellenwert in der konsequenten Verfolgung der Digitalisierungsstrategie nimmt für die DenizBank AG der Bereich Forschung und Entwicklung ein. Durch nachhaltigen Fokus auf innovative digitale Produkt- und Servicelösungen möchte die DenizBank AG ihren Teil dazu beitragen, den Horizont im Bereich des Digital Bankings laufend neu zu definieren.

Ultimativ wird der andauernde Fokus auf Forschung und Entwicklung sowie der weitere Ausbau der Abteilung Business Development einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Wachstumsziele im Rahmen der Gesamtbankstrategie leisten.

#### VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Hakan Ates sowie der Vorsitzende-Stellvertreter Herr Derya Kumru bilden gemeinsam mit 6 weiteren Mitgliedern den Aufsichtsrat der DenizBank AG, der den Vorstand kontrolliert und unterstützt. Die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats können aus dem Anhang des Jahresabschluss 2024 entnommen werden.

Der Vorstand der DenizBank AG bestand im Berichtsjahr 2024 aus 4 Mitgliedern. Herr Hayri Cansever agiert als CEO und Chairman of the Board. Frau Dina Karin Hösele ist als Mitglied des Vorstands hauptverantwortlich für die Kontrollfunktionen. Herr Darijo Batinic ist mit der Funktion des CRO und als Mitglied des Vorstandes der DenizBank AG berufen. Herr Muzaffer Lale hat seit Oktober 2024 die Funktion als CFO übernommen.

## Es ist die Mission der DenizBank AG, nachhaltigen Wert für ihre Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre und Mitarbeiter zu erzielen.

#### AUSBLICK 2025

##### Ausblick und neueste Entwicklungen

Für den Zeitraum bis 2025 wird ein leichter Anstieg des globalen Wachstums auf 3,2 % prognostiziert, während die Inflation weiter auf 3,5 % zurückgehen dürfte, was auf die niedrigeren Rohstoffpreise und die verzögerten Auswirkungen der geldpolitischen Straffung zurückzuführen ist. In Europa wird für Deutschland ein Wachstum von 1 % und ein Rückgang der Inflation auf 1,8 % prognostiziert. Österreichs Wirtschaft wird voraussichtlich um 0,9 % wachsen, während die Inflation auf 2 % zurückgeht. Für die Türkei wird mit einem Wachstum von 4,0 % gerechnet, das von einer anhaltenden Inlandsnachfrage und einer Erholung der Exporte getragen wird. Es wird erwartet, dass die Inflation in der Türkei auf 35-40 % zurückgehen wird, was von einer strafferen Geldpolitik und Strukturreformen zur Steigerung der Produktivität abhängt.

Trotz dieser optimistischen Prognosen bestehen weiterhin mehrere Risiken. Geopolitische Spannungen, insbesondere in Osteuropa und im Nahen Osten, stellen weiterhin eine Bedrohung für die globale Stabilität dar. Darüber hinaus könnten die anhaltenden Auswirkungen der hohen weltweiten Verschuldung und der klimabedingten Herausforderungen die Wirtschaftsleistung beeinträchtigen. Die politischen Entscheidungsträger müssen Strukturreformen, Investitionen in grüne Energie und internationale Zusammenarbeit in den Vordergrund stellen, um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Die Strategie der DenizBank AG sieht für 2025 die Etablierung als solide Nischenbank mit einem konzentrierten Produktportfolio aus hochwertigen, maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen, einer langjährigen Kundenbindung und einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Der Fokus liegt unverändert auf der fortwährenden Digitalisierung sowie produktseitig in den Bereichen Corporate Banking, Financial Institutions & Trade Finance (FI & TF) und Wertpapierinvestments.

Der Fokus im nächsten Jahr wird auf Diversifizierung der Vermögensstruktur mit Schwerpunkt auf dem Corporate Banking, insbesondere auf Commodity Trade Finance (CTF), ECA-Transaktionen (Export Credit Agency) und Financial Institutions & Trade Finance (FI & TF) liegen.

Die operativen Aufwände werden erneut durch Investitionen in Technologie, insbesondere im Bereich des digitalen Bankings und des Prozessmanagements zur Erhaltung von Effizienzgewinnen, erwartungsgemäß hoch ausfallen. Mit der prognostizierten Verringerung der Zinsspanne wird

aller Voraussicht nach auch eine deutliche Reduktion der Marktzinsen einhergehen. Dieser Effekt soll durch vor allem durch ein striktes Kostenmanagement kompensiert werden.

Bedingt durch die unveränderte makroökonomische Ungewissheit ist für das Geschäftsjahr 2025 mit einem leichten Anstieg der Spareinlagen der Kleinanleger im Sinne einer Risikovorsorge zu rechnen. Passivseitig konzentriert sich die Bank darauf, Kundeneinlagen, die die Hauptfinanzierungsquelle der Bank darstellen, durch Einlagen von Firmenkunden weiter zu diversifizieren.

Das Thema Nachhaltigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 ins Licht gerückt und seiner Bedeutung in einem eigenen umfassenden Strategiepapier angemessene Rechnung getragen werden. Insofern soll die Unternehmensstrategie der DenizBank AG um einen weiteren Aspekt bereichert und den Ansprüchen aller Stakeholder weiterhin gerecht werden.

#### Dank und Anerkennung

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 war aufgrund der Auswirkungen der weiterhin extrem angespannten geopolitischen Lage und der dadurch ausgelösten makroökonomischen Verwerfungen (u.a. deutlicher Anstieg der Inflation sowie der Energiepreise) ein weiteres herausforderndes Jahr. Dennoch konnte die DenizBank AG ein erfreuliches Ergebnis erzielen und gleichzeitig die Chancen der Digitalisierung ergreifen.

Wir möchten uns daher ganz herzlich bei allen Mitarbeitern bedanken, die durch ihren ausgezeichneten Teamgeist eine wesentliche Rolle beim Erreichen dieses Ergebnisses beigetragen haben. Unser Dank gilt auch unseren Aktionären, der DenizBank Financial Services Group, unseren Geschäftspartnern und ganz besonders unseren Kunden, die uns im Zusammenhang mit ihren Finanzangelegenheiten ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir werden Sie auch in Zukunft nicht enttäuschen!

Wien, am 27.01.2025

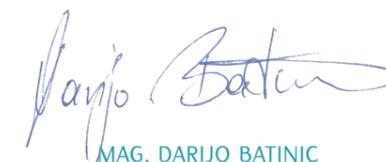
#### Der Vorstand



HAYRI CANSEVER  
VORSITZENDER



MAG. DINA KARIN HÖSELE  
MITGLIED



MAG. DARIJO BATINIC  
MITGLIED



MUZAFFER LALE, M.A.  
MITGLIED

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

## AUFSICHTSRAT



Hakan ATEŞ  
Vorsitzender



Derya KUMRU  
Vorsitzender - Stellvertreter



Björn LENZMANN  
Mitglied



Aazar Ali KHWAJA  
Mitglied



Ruslan ABIL  
Mitglied



Bernhard RABERGER  
Mitglied



Aysenur HICKIRAN  
Mitglied



Kurt PRIBIL  
Mitglied

## DENIZBANK AG VORSTAND



Hayri CANSEVER  
Vorstandsvorsitzender, CEO



Darijo BATINIC  
Vorstandsmitglied, CRO



Mag. Dina Karin HÖSELE  
Vorstandsmitglied



Muzaffer LALE  
Vorstandsmitglied, CFO

## VERTRETER DER AUFSICHTSBEHÖRDE:

Dr. Veronika Daurer  
Staatskommissarin

Mag. Ana Djakovic  
Stellvertreterin

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS 2024

**Gefestigt durch die gute Kapitalausstattung und eine dynamische Refinanzierungsbasis konnte die DenizBank AG von den Möglichkeiten am Markt unter Anwendung eines strikten Risikomanagements profitieren.**

Der Aufsichtsrat der DenizBank AG ("DBAG") und seine Ausschüsse überwachen regelmäßig und umfassend die Geschäftsführung der DBAG sowie auch die Tätigkeit des Vorstands. Diesem Zweck dienen ausführliche Darstellungen und Erörterungen im Rahmen der Aufsichtsrats- und Aufsichtsratsausschuss-Sitzungen sowie eingehende und zu einzelnen Themen vertiefende Besprechungen mit den Mitgliedern des Vorstands, welche anhand von geeigneten Unterlagen umfassende Erklärungen und Nachweise über die Geschäftsführung und die Finanzlage der DBAG erteilen.

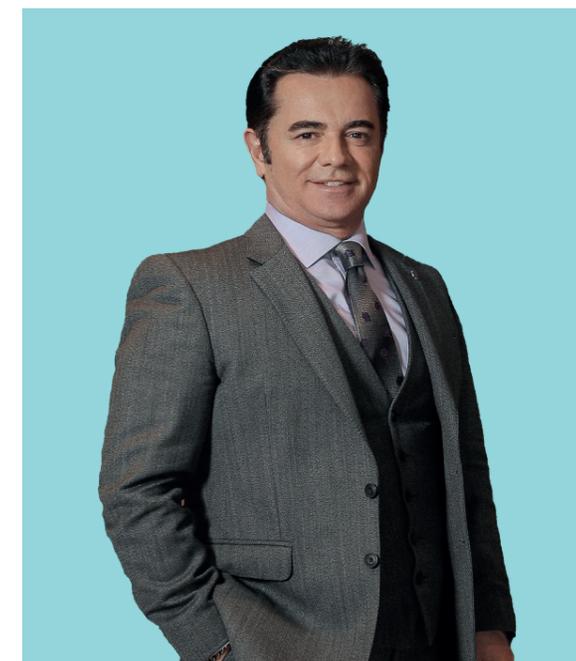
In der Berichtsperiode 2024 blieb die Zusammensetzung des Aufsichtsrates unverändert.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wurde über Vorschlag und Antrag des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung am 18.12.2023 Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Vienna ("Deloitte" bzw. "Abschlussprüfer") gewählt und hat Deloitte diese Aufgaben im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt. Der Jahresabschluss 2024 samt Lagebericht wurden in Übereinstimmung mit UGB aufgestellt.

Aufgrund des Beschlusses vom 28.06.2023 hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte fünf Ausschüsse gebildet (Risikoausschuss, Prüfungsausschuss, Vergütungsausschuss, Nominierungsausschuss und Kreditgenehmigungsausschuss). Auch die Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrates blieb 2024 unverändert.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vier Sitzungen des **Prüfungsausschusses** abgehalten (am 15.02.2024, am 06.06.2024, am 12.09.2024 und am 05.12.2024). Der Prüfungsausschuss hat durch die Einsichtnahme in geeignete Unterlagen, Gespräche mit dem Vorstand und mit dem Abschlussprüfer den Rechnungslegungsprozess sowie den Ablauf der Abschlussprüfung überwacht und keine Umstände oder Tatsachen festgestellt, die Anlass zu Beanstandung gegeben hätten.

Themen, die in den Sitzungen des Prüfungsausschusses behandelt bzw. Beschlüsse, die dann gefasst wurden, sind in der nächsten Sitzung des Gesamtaufichtsrats berichtet worden.



Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und überzeugte sich – durch die Vorlage von geeigneten Unterlagen und Nachweisen, insbesondere im Hinblick auf die Angemessenheit des Honorars und die für die DBAG erbrachten Nichtprüfungsleistungen – von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Der Prüfungsausschuss konnte im Rahmen der Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers keine Umstände feststellen, die Zweifel an dessen Unabhängigkeit und Unbefangenheit begründen würden.

Weiters hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, der Internen Revision sowie des Risikomanagementsystems überwacht, indem er regelmäßig Berichte der Innenrevision, des ICS, des Rechtsbereichs, des Compliance Officers, des Geldwäschebeauftragten sowie des IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragten sowohl vom Vorstand als auch von den unmittelbar mit diesen Aufgaben betrauten Personen bekommen hat.

Darüber hinaus wurden der Revisionsplan, Compliance Plan sowie die von der Internen Revision, Compliance und anderen Kontrollfunktionen quartalsweise erstellten Berichte im Prüfungsausschuss erörtert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über die vom Prüfungsausschuss durchgeführten Überwachungsmaßnahmen im Gesamtaufichtsrat und hielt fest, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat.

Deloitte nahm an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats teil, welche die Prüfung der Jahresabschlüsse zum Gegenstand hatten. Deloitte hat dabei den Prüfungsausschuss auch über die Planung und den Ablauf der Prüfung des Jahresabschlusses informiert.

Der Prüfungsausschuss hat sich im Jahr 2024 mit der Auswahl eines neuen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 auseinandergesetzt. Es wurde festgestellt, dass hinsichtlich der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. als Abschlussprüfer der DBAG für das Geschäftsjahr 2025 keine Ausschlussgründe oder Umstände, die Besorgnis einer Befähigung begründen würden, vorliegen, und dass ausreichende Schutzmaßnahmen getroffen worden sind, die eine unabhängige und unbefangene Prüfung sicherstellen. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat über die im Rahmen dieser Untersuchungen gewonnenen Erkenntnisse berichtet und hat dem Aufsichtsrat und dieser in der Folge der Hauptversammlung Ernst & Young für die Wahl zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 vorgeschlagen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vier Sitzungen des **Risikoausschusses** abgehalten (am 15.02.2024, am 06.06.2024, am 12.09.2024 und am 05.12.2024), im Rahmen welcher die Ausschussmitglieder die Gesamtrisikolage der DBAG mit dem Vorstand und mit den zuständigen Funktionen erörtert haben. Insbesondere wurden umfassend die Risikokategorien, Risikoappetit und Risikostrategie, Wechselkursrisiken, Großkredite gemäß §28b Abs.1 BWG, Limits und NPL-Strategie in Zusammenhang mit dem Kreditportfolio besprochen.

Der **Vergütungsausschuss** hat eine Sitzung am 06.06.2024 abgehalten, im Rahmen welcher die Vergütungsrichtlinie und deren praktische Anwendung in der DBAG, Vergütungspraktiken und die vergütungsbezogenen Anreizstrukturen gemäß §39c BWG sowie Vergütung der Vorstandsmitglieder und bestimmter Mitarbeiter detailliert behandelt wurden.

Der **Nominierungsausschuss** hat am 12.09.2024 seine Sitzung abgehalten und sich mit den Themen gemäß §29 BWG auseinandergesetzt. Insbesondere (i) führte der Nominierungsausschuss die Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung sowohl der Vorstandsmitglieder als auch der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des jeweiligen Organs in seiner Gesamtheit durch, (ii) bewertete die Struktur, Größe, Zusammensetzung und Leistung des Vorstands und des Aufsichtsrates, und (iii) legte die Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht im Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 fest.

Darüber hinaus behandelte der Nominierungsausschuss die Bestellung eines neuen Mitglieds des Vorstandes und CFO, Herrn Muzaffer Lale.

Sitzungen des **Kreditgenehmigungsausschusses**, deren Gegenstand die Großkredite gemäß §28b BWG in Verbindung mit Art. 392 der Kapitaladäquanzverordnung (CRR) sind, fanden je nach Bedarf bzw. aufgrund des Antrags des Vorstandes und/oder der Mitglieder des Kreditgenehmigungsausschusses statt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vier **Aufsichtsratssitzungen** abgehalten (am 15.02.2024, am 06.06.2024, am 12.09.2024 und am 05.12.2024). Im Geschäftsjahr 2024 wurden in keiner Aufsichtsratssitzung Tagesordnungspunkte ohne Teilnahme der Vorstandsmitglieder erörtert. Kein Mitglied des Aufsichtsrats war bei weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen anwesend.

In der Berichtsperiode 2024 fasste der Aufsichtsrat 7 Umlaufbeschlüsse, die sich mit folgenden Themen befassten: Anrechnung des Zwischengewinns zum 31.03.2024 und 30.09.2024, Erteilung von Prokura, Abtretung von NPL-Forderungen und Bildung von Rückstellungen sowie der Genehmigung des Sanierungsplans 2024.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat überwachen ständig neue gesetzliche Vorschriften, die für die DBAG gelten. Sie stellen sicher, dass die internen Richtlinien und Verfahren von DBAG regelmäßig überprüft werden, insbesondere in den Bereichen Corporate-Governance, Risikomanagement, Compliance, Innenrevision, Finanzberichterstattung und Outsourcing, um zu gewährleisten, dass sie den regulatorischen Anforderungen entsprechen. Wesentliche Aktualisierungen und Änderungen der bestehenden Richtlinien und Verfahren (sofern erforderlich, um neue oder geänderte Vorschriften angemessen zu berücksichtigen) werden vom Vorstand genehmigt.

Der Jahresabschluss 2024 samt Lagebericht, der Bericht des Abschlussprüfers 2024 sowie der Nichtfinanzielle Bericht 2024 wurden vom Aufsichtsrat detailliert geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde festgestellt, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Darüber hinaus wurde vom Aufsichtsrat der vom Vorstand vorgelegte Vorschlag für die Gewinnverwendung geprüft, insbesondere im Hinblick auf die geltenden regulatorischen Eigenmittelerfordernisse. Es hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Vor dem vorstehenden Hintergrund und im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben (§108 Abs. 1 AktG) schlug der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, über die Gewinnverwendung gemäß dem Vorschlag des Vorstands zu beschließen und den Mitgliedern des Vorstands sowie des Aufsichtsrats die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 zu erteilen.

Istanbul, Februar 2025

In Namen des Aufsichtsrats



Hakan Ates

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktiva	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		1.404.173.823,40	1.036.761
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind			
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere		103.299.856,16	171.371
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	82.675.293,54		132.872
b) sonstige Forderungen	2.240.805.733,40		1.562.428
		2.323.481.026,94	1.695.300
4. Forderungen an Kunden		1.954.043.433,67	2.361.861
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	182.757.177,68		273.329
b) von anderen Emittenten	279.916.272,78		22.521
		462.673.450,46	295.850
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		34.178,04	34
7. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter an Kreditinstituten: EUR 0,00.(i. Vj.: TEUR 0)		18.842.531,22	18.843
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		8.940.860,22	15.592
9. Sachanlagen darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden EUR 0,00.(i. Vj.: TEUR 0)		2.888.248,62	3.024
10. Sonstige Vermögensgegenstände		6.361.325,06	20.433
11. Rechnungsabgrenzungsposten		3.988.940,04	4.804
12. Aktive latente Steuern		10.361.040,17	14.755
Summe Aktiva		6.299.088.714,00	5.638.628
<b>Posten unter der Bilanz</b>			
1. Auslandsaktiva		5.420.646.309,15	4.829.012

Passiva	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	7.964.360,27		124.470
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	226.113.040,47		42.630
		234.077.400,74	167.100
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
darunter:			
aa) täglich fällig	223.951.712,06		263.189
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	533.001.485,98		530.887
		756.953.198,04	794.076
b) sonstige Verbindlichkeiten			
darunter:			
aa) täglich fällig	809.061.228,73		852.041
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.069.167.098,47		2.393.070
		3.878.228.327,20	3.245.111
		4.635.181.525,24	4.039.187
3. Sonstige Verbindlichkeiten		58.016.294,34	22.739
4. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	10.609
5. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.238.375,00		1.257
b) Steuerrückstellungen	26.553.216,52		20.829
c) sonstige	10.330.496,03		9.909
		38.122.087,55	31.995
6. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		86.954.952,36	81.652
7. Gezeichnetes Kapital		231.831.230,38	231.831
8. Kapitalrücklagen			
a) gebundene		340.626.293,96	340.626
9. Gewinnrücklagen			
a) andere Rücklagen		207.924.819,16	207.925
10. Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG		77.952.088,00	77.952
11. Bilanzgewinn		388.402.022,27	427.012
Summe Passiva		6.299.088.714,00	5.638.628
<b>Posten unter der Bilanz</b>			
1. Eventualverbindlichkeiten		81.095.961,08	39.209
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		75.643.758,10	25.151
2. Kreditrisiken		313.949,69	188
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften EUR 0,00 (i. Vj.: TEUR 0)			
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kap. 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 86.630.089,52 (i. Vj.: TEUR 81.448)		1.324.425.683,07	1.151.200
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs 1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		3.120.155.369,61	3.166.318
		42,45%	36,36%
		39,67%	33,79%
		39,67%	33,79%
5. Auslandspassiva		2.946.751.309,82	2.355.415

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2024

	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge (darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren: EUR 22.074.847,09 ; i. Vj.: TEUR 14.594)		317.171.417,32	279.726
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-158.275.064,46	-86.052
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>		<b>158.896.352,86</b>	<b>193.674</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		6.500.000,00	0
4. Provisionserträge		11.818.935,31	11.874
5. Provisionsaufwendungen		-4.911.136,91	-3.163
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		1.153.971,26	4.627
7. Sonstige betriebliche Erträge		481.313,49	906
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>		<b>173.939.436,01</b>	<b>207.918</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
darunter:			
aa) Löhne und Gehälter	-24.001.643,92		-23.968
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.785.074,89		-5.539
cc) sonstiger Sozialaufwand	-564.656,46		-537
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-447.638,59		-327
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-1.456.012,89		-1.267
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-32.255.026,75	-31.638
		-15.707.101,89	-13.415
		-47.962.128,64	-45.053
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		-6.227.522,87	-5.805
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.759.787,86	-2.814
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		<b>-65.949.439,37</b>	<b>-53.672</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>107.989.996,64</b>	<b>154.246</b>
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		-33.877.365,06	-49.989
12. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		118.490.187,02	44.589
13. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	-29
14. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	361
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>192.602.818,60</b>	<b>149.178</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag darunter: Aufwand/Ertrag aus latenten Steuern: EUR -4.394.290,67 (i. Vj.: TEUR +7.272)		-30.874.453,59	-23.841
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen		-336.718,93	-365
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>161.391.646,08</b>	<b>124.972</b>
17. Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Haftrücklage EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)		0,00	200.000
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>		<b>161.391.646,08</b>	<b>324.972</b>
18. Gewinnvortrag		227.010.376,19	102.040
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>		<b>388.402.022,27</b>	<b>427.012</b>

## ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Umbuchungen		Abgänge		Zugänge		kumulierte Abschreibung		Umbuchungen		Abgänge		Zuschreibungen		kumulierte Abschreibung		Umbuchungen		Buchwert		
	AHK	01.01.2024	EUR	EUR	EUR	EUR	AHK	31.12.2024	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Buchwert	Buchwert
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																							
1. Lizenzen	37.089.963,91	5.049.091,04	9.516.739,75	0,00	0,00	0,00	32.622.315,20	21.497.644,31	5.170.036,69	0,00	2.986.226,02	0,00	23.681.454,98	0,00	0,00	0,00	23.681.454,98	0,00	0,00	0,00	0,00	15.592.319,60	15.592.319,60
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geringwertige Vermögensgegenstände - Software	-2.673,93	5.773,76	3.099,83	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.673,93	5.773,76	0,00	3.099,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	37.087.289,98	5.054.864,80	9.519.839,58	0,00	0,00	0,00	32.622.315,20	21.494.970,38	5.175.810,45	0,00	2.989.325,85	0,00	23.681.454,98	0,00	0,00	0,00	23.681.454,98	0,00	0,00	0,00	0,00	15.592.319,60	15.592.319,60
<b>II. Sachanlagen</b>																							
1. Einbauten in fremde Gebäude	7.404.344,03	288.914,49	306.008,77	0,00	7.387.249,75	5.782.279,68	7.387.249,75	6.494.319,03	439.345,25	0,00	296.397,37	0,00	5.925.227,56	0,00	0,00	0,00	5.925.227,56	0,00	0,00	0,00	0,00	1.462.022,19	1.622.064,35
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.895.860,05	606.498,35	667.975,26	0,00	7.834.383,14	6.494.319,03	7.834.383,14	6.494.319,03	567.649,28	0,00	653.811,60	0,00	6.408.156,71	0,00	0,00	0,00	6.408.156,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.426.226,43	1.401.541,02
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	44.717,89	44.717,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.717,89	0,00	44.717,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.300.204,08	940.130,73	1.018.701,92	0,00	15.221.632,89	12.276.598,71	15.221.632,89	12.276.598,71	1.051.712,42	0,00	994.926,86	0,00	12.333.384,27	0,00	0,00	0,00	12.333.384,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.888.248,62	3.023.605,37
<b>III. Finanzanlagen</b>																							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.842.531,22	0,00	0,00	0,00	18.842.531,22	0,00	18.842.531,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.842.531,22	18.842.531,22
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.252,42	0,00	74,38	0,00	34.178,04	0,00	34.178,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.178,04	34.252,42
	18.876.783,64	0,00	74,38	0,00	18.876.709,26	0,00	18.876.709,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.876.709,26	18.876.783,64
	71.264.277,70	5.994.995,53	10.538.615,88	0,00	66.720.657,35	33.771.569,09	66.720.657,35	33.771.569,09	6.227.522,87	0,00	3.984.252,71	0,00	36.014.839,25	0,00	0,00	0,00	36.014.839,25	0,00	0,00	0,00	0,00	30.705.818,10	37.492.708,61

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSSES 2024

### I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Der Jahresabschluss der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde vom Vorstand unter Beachtung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) und der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes (BWG) aufgestellt.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Anlage 2 zu Artikel 1 zu § 43 BWG. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens angewendet. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden gem. § 58 Abs. 1 BWG zu Devisen-Mittelkursen, Valutenbestände zu Valuten-Mittelkursen umgerechnet.

Positive bzw. negative Marktwerte von Devisentermingeschäften (FX Swaps, FX Forwards) sind in der Bilanz unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Positive Marktwerte der Interest Rate Swaps und Cross Currency Swaps werden in der Bilanz nicht ausgewiesen, für negative Marktwerte der Interest Rate Swaps bzw. Cross Currency Swaps werden Drohverlustrückstellungen gebildet. Derivate, die in einer Sicherungsbeziehung designiert sind, werden gemäß AFRAC-Stellungnahme 15 als Bewertungseinheit behandelt.

Die Forderungswerte der Derivate wurden nach der Marktbewertungsmethode ermittelt. Bei Zins- und Währungsswaps erfolgte die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Jahresabschlussstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze. Für die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften wurde der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Jahresabschlussstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wurde unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Jahresabschlussstichtag diskontiert.

Die aktiven Zinsabgrenzungen für Forderungen als auch die passiven Zinsabgrenzungen für die Verbindlichkeiten wurden den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet.

Für temporäre Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten wurden latente Steuern angesetzt.

#### Aktiva

Die Zuordnung der Wertpapiere zum Finanzanlage-, Umlaufvermögen oder Handelsbestand erfolgt auf Beschluss des Vorstandes gemäß internen Richtlinien. Der Ansatz von Wertpapieren, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Jahresabschlussstichtag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um festverzinsliche, zum Börsenhandel zugelassene, inländische und ausländische Wertpapiere, deren Emittenten Staaten, Kreditinstitute und Unternehmen sind.

Guthaben bei Kreditinstituten, Ausleihungen an Kreditinstitute und Nichtbanken, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Wechsel und sonstige Forderungen wurden nach den Vorschriften des § 207 UGB mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

DenizBank AG hat einen detaillierten, mehrstufigen Prozess einschließlich eines Frühwarnsystems zur Kreditrisikoüberwachung implementiert, in welchem mehrere Abteilungen mit klar definierten Zuständigkeiten involviert sind.

Auf Einzelkundenebene erfolgt die laufende Risikoüberwachung insbesondere durch die operative Kreditabteilung. Zusätzlich werden alle Kreditkunden vom jeweiligen Kundenbetreuer anlassbezogen, zumindest aber einmal jährlich, eingehend geprüft und entsprechende Berichte erstellt. Somit können mögliche Zahlungsschwierigkeiten seitens der Kunden frühzeitig erkannt werden, um eine entsprechende Kreditnachverfolgung sicherzustellen. Bei einer deutlichen Verschlechterung der Risikosituation erfolgt ein Übergang der Kundenbetreuung zur Marktfolge.

Der Risikovorwahrung im Kreditgeschäft wird durch Einzelwertberichtigungen, spezifische Pauschalwertberichtigungen (Portfoliowertberichtigung) und Rückstellungen Rechnung getragen, wobei Einzelwertberichtigungen für Kunden, die als „ausgefallen“ klassifiziert wurden, ermittelt werden. Individuelle Einzelwertberichtigungen werden, in Abhängigkeit des Obligos, bei Hinweisen auf Bonitätsrisiken auf Einzelgeschäftsebene in Höhe des zu erwartenden Ausfalls gebildet. Die Höhe der Einzelwertberichtigung würden grundsätzlich sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows in drei Szenarien (gewichtet mittels Expertenschätzung), unter Berücksichtigung des möglichen Verwertungsergebnisses von gestellten Sicherheiten, errechnet werden. Zum Jahresabschluss 2024 wurden, aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds und des Vorsichtsprinzips, alle ausgefallenen Kredite mit 100% wertberichtigt.

Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung (Ratingklasse 1 bis 25) erfolgt auf Basis der Expected Loss Berechnung, wobei sowohl regulatorisch als auch intern ermittelte Parameter (insbesondere Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und Verlustquoten (LGDs für besicherte und unbesicherte Teile der Forderung)) zur Anwendung gelangen. Die Berechnung erfolgt auf Einzelpositionsebene, unter Berücksichtigung von Fremdwährungskreditrisiken und Sicherheiten und spiegelt den möglichen erwarteten Verlust der nächsten 12 Monate wider. Vertragsanpassungen, sofern sie wesentlich sind bzw. zu einer Wertminderung von Vermögenswerten führen, werden für eine mögliche Ausfallerkennung analysiert. Hierbei wird der Buchwert mit dem, aus den angepassten Zahlungsströmen errechneten Barwert verglichen. Eine wesentliche Vertragsanpassung liegt vor, wenn es durch die geänderten zukünftigen Zahlungsströme zu einer Barwertabweichung von mehr als 1% kommt (quantitativ). Sollte dieser Schwellwert überschritten werden, wird der Kredit(nehmer) als „ausgefallen“ klassifiziert und eine Einzelwertberichtigung gebildet. Wird der Schwellwert durch die Vertragsanpassung nicht überschritten, so wird der Kunde als „performing“ geführt, allerdings mit einem schlechteren (höhere PD) internen Rating.

Die Einzelwertberichtigungen sowie die Pauschalwertberichtigung unterliegen Schätzungsunsicherheiten, insbesondere in Bezug auf die Höhe und den Zeitpunkt der geschätzten Cashflows, die angesetzten Ausfallwahrscheinlichkeiten und die Verlustquoten.

Im vorliegenden Jahresabschluss wird vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 1 und 2 BWG Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, denen Nutzungsdauern von 10 Jahren (Investitionen in Mieträumen) bzw. 2-10 Jahren (Software, Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung) zugrunde gelegt wurden. Geringwertige Vermögensgegenstände (§ 13 EStG) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel in den Spalten Zugang, Abgang und Abschreibung des Geschäftsjahres ausgewiesen.

#### Passiva

Gemäß § 211 Abs. 1 UGB wurden Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,5% (Vorjahr: 3,5%) abgezinst. Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen wurden mit dem sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ergebenden Betrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen erfolgte nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Anwartschaftsbarwertmethode („Projected Unit Credit - Method“) nach IAS 19. Die Berechnung erfolgte unter Zugrundelegung eines Pensionsalters von 60 Jahren (Frauen) bzw. 65 Jahren (Männer) sowie eines Rechnungszinssatzes von 3,1% (Vorjahr: 3,45%). Als Rechnungsgrundlagen wurden für alle Sozialkapitalrückstellungen die „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Außerdem wurde als Basis für die Valorisierung 3,75% (Vorjahr: 4,0%) herangezogen. Bei der Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungen wurde eine Fluktuationsrate nicht berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie in der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich waren.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. AKTIVA

#### Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken

Der Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken betragen zum Jahresabschlussstichtag EUR 1.404.173.823,40 (Vorjahr: TEUR 1.036.761) und liegen somit um TEUR 367.413 über dem Vorjahreswert.

#### Schuldtitel öffentlicher Stellen

Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank wurden im Jahr 2024 auf EUR 103.299.856,16 (Vorjahr: TEUR 171.371) gesenkt. Zum Jahresabschlussstichtag betragen die stillen Reserven EUR 1.090.090,00 (Vorjahr: TEUR 714).

#### Forderung an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute erhöhen sich im Berichtszeitraum um TEUR 628.181 auf EUR 2.323.481.026,94 (Vorjahr: TEUR 1.695.300). Darin sind Zinsabgrenzungen in Höhe von EUR 8.547.630,97 (Vorjahr: TEUR 6.717) beinhaltet. Forderungen an verbundene Unternehmen betragen zum Jahresabschlussstichtag EUR 85.445.133,67 (Vorjahr: TEUR 22.194), hiervon sind EUR 5.712.556,55 (Vorjahr: TEUR 5.655) nachrangig. In den Forderungen sind Treuhandgeschäfte in der Höhe von EUR 460.799.571,54 (Vorjahr: TEUR 145.095) enthalten. Zum 31. Dezember 2024 waren EUR 2.107.305,52 (Vorjahr: TEUR 3.148) als Pauschalwertberichtigung für Forderungen an Kreditinstitute gebildet.

#### Regionale Gliederung der Forderungen gegenüber Kreditinstituten:

31.12.2024		31.12.2023*	
Malta	379.802.439,22	Malta	135.445
Deutschland	278.584.505,47	Deutschland	195.607
Katar	255.746.804,85	Katar	243.419
Saudi-Arabien	202.136.875,52	Saudi-Arabien	113.122
Kuwait	169.623.465,88	Kuwait	95.022
Großbritannien	159.056.462,67	Großbritannien	152.000
Bahrain	132.398.708,18	Bahrain	30.414
Schweiz	119.385.515,68	Schweiz	178.256
Japan	80.076.643,64	Japan	126
Vereinigte Arabische Emirate	78.134.079,31	Vereinigte Arabische Emirate	61.347
Sonstige	468.535.526,52	Sonstige	490.543
<b>Summe</b>	<b>2.323.481.026,94</b>	<b>Summe</b>	<b>1.695.300</b>

\*31.12.2023 Beträge in TEUR

#### Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden sind gegenüber dem Vorjahresstand von TEUR 2.361.861 um TEUR 407.818 auf EUR 1.954.043.433,67 gesunken. Die Zinsabgrenzungen belaufen sich auf EUR 26.008.261,47 (Vorjahr: TEUR 31.436). Forderungen an verbundene Unternehmen betragen zum Jahresabschlussstichtag EUR 180.262.634,30 (Vorjahr: TEUR 113.610). Zum 31. Dezember 2024 waren EUR 40.797.377,39 (Vorjahr: TEUR 48.193) als Pauschalwertberichtigung für Forderungen an Kunden gebildet. Die Einzelwertberichtigungen betragen zum Jahresende EUR 41.918.351,23 (Vorjahr: TEUR 115.717).

#### Regionale Gliederung der Forderungen gegenüber Kunden:

31.12.2024		31.12.2023*	
Türkei	1.230.557.841,97	Türkei	1.458.958
Deutschland	160.736.012,80	Deutschland	233.760
Schweiz	116.360.363,19	Schweiz	17.033
Serbien	111.101.795,55	Serbien	95.820
Österreich	93.588.095,72	Österreich	186.562
Zypern	79.345.244,77	Zypern	33.509
Großbritannien	53.685.966,59	Großbritannien	132.693
Niederlande	45.501.342,79	Niederlande	45.500
Montenegro	19.802.227,44	Montenegro	29.698
Vereinigte Arabische Emirate	13.421.906,82	Vereinigte Arabische Emirate	49.043
Sonstige	29.942.636,03	Sonstige	79.285
<b>Summe</b>	<b>1.954.043.433,67</b>	<b>Summe</b>	<b>2.361.861</b>

\*31.12.2023 Beträge in TEUR

Das Länderrisiko Türkei wird von den internationalen Rating Agenturen Fitch mit B+, Moody's mit B1 und von S&P mit BB- bewertet.

Das Länderrisiko Türkei wird sowohl als Kreditkonzentration als auch im Rahmen der makroökonomischen Risiken in die Risikotragfähigkeitsanalyse einbezogen. Das Gesamtengagement in der Türkei wurde seit 2016 stufenweise reduziert.

Die DenizBank AG hat Kredite an Kunden in Fremdwährung gewährt, aus denen ein Fremdwährungsrisiko entsteht. Das Volumen der in USD gewährten Kredite betrug per 31. Dezember 2024 den Gegenwert von EUR 596.421.179,08 (Vorjahr: TEUR 821.614), die in TRY gewährten Kredite hatten zum selben Stichtag den Gegenwert von EUR 47.735,61 (Vorjahr: TEUR 97). Dieses Risiko hat die Bank durch Währungsswaps im Wesentlichen abgesichert. Die höchsten Kredite nach Branchen sind in Air Transport mit EUR 285.182.349,30, in Produktion mit EUR 211.607.748,22 und in Gesundheits- und Sozialwesen mit EUR 158.349.350,73. Die höchsten Kreditengagements im Jahr 2023 waren in den Branchen Finance & Insurance mit EUR 589.432.406,52, Air Transport EUR 338.413.882,31 und Produktion von Elektrogeräten EUR 330.451.881,49.

#### Gliederung der Forderungen an Kreditinstitute und Kunden nach Restlaufzeit

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden enthalten Beträge (Bruttobeträge vor Wertberichtigungen) mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit):

	Nicht täglich fällige Forderungen an			
	Kreditinstitute		Kunden	
	31.12.2024	31.12.2023*	31.12.2024	31.12.2023*
Bis 3 Monate	1.161.140.733,05	1.048.132	198.648.827,87	162.280
Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	803.723.520,42	357.020	232.162.074,98	349.534
Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	277.930.615,69	160.424	903.388.864,56	1.209.774
Mehr als 5 Jahre	0,00	0	701.065.080,84	802.816
<b>Summe</b>	<b>2.242.794.869,16</b>	<b>1.565.577</b>	<b>2.035.264.848,25</b>	<b>2.524.403</b>

\* 31.12.2023 Beträge in TEUR.

#### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Der Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere erhöhen sich von TEUR 295.850 im Vorjahr auf EUR 462.673.450,46 zum Jahresabschlussstichtag. Die aktiven Zinsabgrenzungen betragen EUR 7.747.248,53 (Vorjahr: TEUR 5.478).

Börsennotierte Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 462.673.450,46 (Vorjahr: TEUR 296.976) sind dem Umlaufvermögen gewidmet. Zum 31. Dezember 2024 wurden EUR 392.091,76 (Vorjahr: TEUR 6.604) als Pauschalwertberichtigung für Wertpapiere gebucht.

Im Bestand befanden sich festverzinslichen Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr in Höhe von EUR 191.414.448,95 (Vorjahr: TEUR 206.499).

Die stillen Reserven betragen EUR 2.710.395,63 (Vorjahr: TEUR 377).

#### Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Zum Jahresabschlussstichtag wurden Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften im Wert von EUR 34.129,07 (Vorjahr: TEUR 34) und Aktienfonds im Wert von EUR 48,97 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen.

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Im September 2014 wurden 99,9% der Anteile der CR Erdberg Eins GmbH & Co KG, Wien, erworben. Der Buchwert der CR Erdberg Eins GmbH & Co KG beträgt EUR 18.786.549,77 (Vorjahr: TEUR 18.787).

Die DenizBank AG hält 100% der Anteile der Deniz Immobilien Service GmbH, Wien, welche im Jahr 2013 gegründet wurde. Deniz Immobilien Service GmbH, Wien, verfügt über ein Stammkapital von EUR 85.000,00 (Vorjahr: TEUR 85). Der Buchwert der Deniz Immobilien Service GmbH beträgt zum 31.12.2024 EUR 55.981,45 (Vorjahr: TEUR 56).

#### Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Mit einem Stand von EUR 8.940.860,22 (Vorjahr: TEUR 15.592) beinhaltet dieser Bilanzposten vor allem angekaufte EDV-Software. Davon entfallen EUR 8.444.930,12 (Vorjahr: TEUR 14.558), die von einem verbundenen Unternehmen erworben wurden. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die vollständige Abschreibung des Kreditkartenprojekts „LIV“ zurückzuführen.

#### Sachanlagen

Den Zugängen in Höhe von EUR 940.130,73 (Vorjahr: TEUR 1.187) stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 1.051.712,42 (Vorjahr: TEUR 1.184) gegenüber. Die Sachanlagen verringern sich von TEUR 3.024 um TEUR 136 auf EUR 2.888.248,62. Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens wurden im Anlagenspiegel gem. § 226 UGB angeführt und sind dem Anhang als Anlage 3/1 beigefügt.

Für Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen fallen im folgenden Jahr EUR 2.788.132,34 (Vorjahr: TEUR 3.718) und in den folgenden 5 Jahren EUR 15.110.746,30 (Vorjahr: TEUR 16.587) an.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Posten enthält zum Jahresabschlussstichtag Verrechnungsposten in Höhe von EUR 1.315.774,72 (Vorjahr: TEUR 1.099) sowie den positiven Marktwert von Devisentermingeschäften (FX Swaps) in Höhe von EUR 113.804,90 (Vorjahr: TEUR 16.749).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge (Zinsen) in Höhe von EUR 4.931.745,44 (Vorjahr: TEUR 2.585), die erst nach dem Jahresabschlussstichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Jahresabschlussstichtag belaufen sich die Rechnungsabgrenzungsposten auf EUR 3.988.940,04 (Vorjahr: TEUR 4.804). Dieser Posten beinhaltet hauptsächlich vor dem Jahresabschlussstichtag bezahlte Provisionen für die nächsten Perioden.

#### Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden gebildet, wenn Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich abbauen und zu einer Steuerentlastung führen. Die aktive Steuer beträgt zum Bilanzstichtag EUR 10.361.040,17 (Vorjahr: TEUR 14.755) und resultiert aus Unterschieden bei Pauschal- und Einzelwertberichtigungen, sowie der Unterbewertung gem. § 57 BWG.

#### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der DenizBank AG erreicht zum Jahresende 2024 EUR 6.299.088.714,00 (Vorjahr: TEUR 5.638.628) und liegt damit um TEUR 660.461 über dem Vorjahreswert. Der Gesamtbetrag der Aktiva in fremder Währung beträgt EUR 2.433.247.674,75 (Vorjahr: TEUR 1.816.848). Auf der Passivseite sind EUR 1.596.036.677,47 (Vorjahr: TEUR 1.149.305) in fremder Währung.

#### Anmerkungen zu Posten unter dem Bilanz

Die Auslandsaktiva der Bank betragen zum Jahresende EUR 5.420.646.309,15 (Vorjahr: TEUR 4.892.012).

## 2. PASSIVA

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche sowohl die täglich fälligen, als auch die mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist beinhalten, erhöhen sich im Berichtsjahr von TEUR 167.100 um TEUR 66.977 auf EUR 234.077.400,74. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Jahresabschlussstichtag EUR 182.862.966,26 (Vorjahr: TEUR 105.733). Am 30.12.2024 erhielt die DenizBank AG ein MREL anrechnungsfähiges unsecured senior Loan in Höhe von USD 185.000.000,00 (EUR 178.072.961,79) mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Zinssatz von 7%.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhen sich von TEUR 4.039.187 im Vorjahr auf EUR 4.635.181.525,24 zum Jahresultimo. In dem Posten sind passive Zinsabgrenzungen in Höhe von EUR 31.437.520,51 (Vorjahr: TEUR 22.072) ausgewiesen. Die darin enthaltenen Spareinlagen verzeichnen eine Verringerung von TEUR 37.123 und erreichen einen Stand von EUR 756.953.198,04 zum Jahresabschlussstichtag (Vorjahr: TEUR 794.076). Der Anteil von Spareinlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist beträgt 70% (Vorjahr: 67%). In den Spareinlagen sind keine Mündelgeldspareinlagen enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Jahresabschlussstichtag EUR 670.820.532,51 (Vorjahr: TEUR 10.246). In den Verbindlichkeiten sind Treuhandgeschäfte in Höhe von EUR 462.765.105,74 (Vorjahr: TEUR 146.883) enthalten.

## Gliederung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten nach Restlaufzeit

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden enthalten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit):

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	Kreditinstitute		Kunden	
	31.12.2024	31.12.2023*	31.12.2024	31.12.2023*
Bis 3 Monate	47.970.828,09	13.030	1.908.882.067,27	1.024.264
Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0,00	0	1.287.211.099,10	1.129.252
Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	178.142.212,38	0	400.835.817,48	755.455
Mehr als 5 Jahre	0,00	29.600	5.239.600,60	14.986
Summe	226.113.040,47	42.630	3.602.168.584,45	2.923.957

\* 31.12.2023 Beträge in TEUR.

Die DenizBank AG hat Möglichkeiten, Refinanzierungsfazilitäten und –mechanismen (inkl. Interbankgeschäften, Kredite, Repo-Transaktionen, Tendergeschäfte usw.) von verschiedenen Gegenparteien inklusive der Muttergesellschaft oder Zentralbanken in Anspruch zu nehmen, um im Bedarfsfall Laufzeitinkongruenzen bzw. Finanzierungslücken zu schließen.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf EUR 58.016.294,34 (Vorjahr: TEUR 22.739). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen (Zinsen) in Höhe von EUR 20.694.320,96 (Vorjahr: TEUR 18.153), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

Im Jahr 2023 wurde die Investitionsprämie in Höhe von EUR 444.169,57 erhalten. Die Förderung wurde auf die durchschnittliche Nutzungsdauer der angeschafften Güter abgegrenzt. Zum 31.12.2024 beträgt der Stand EUR 168.686,31.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind negative Bewertungsergebnisse aus Devisentermingeschäften in Höhe von EUR 31.366.108,41 (Vorjahr: TEUR 655) erfasst.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Jahresabschlussstichtag belaufen sich die Rechnungsabgrenzungsposten auf EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 10.609).

## Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von EUR 38.122.087,55 (Vorjahr: TEUR 31.995) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 6.127.401,56 und betreffen neben den Rückstellungen für Abfertigungen mit EUR 1.238.375,00 (Vorjahr: TEUR 1.257), Steuerrückstellungen mit EUR 26.553.216,52 (Vorjahr: TEUR 20.829) sowie sonstige Rückstellungen mit EUR 10.330.496,03 (Vorjahr: TEUR 9.909), welche zum überwiegenden Teil Sachaufwandsrückstellungen mit EUR 9.383.739,06 (Vorjahr: TEUR 8.664), Rückstellungen für Haftungskredite (Akkreditive und Garantien) EUR 243.811,28 (Vorjahr: TEUR 166) und Drohverlustrückstellungen mit EUR 702.945,69 (Vorjahr: TEUR 1.079) enthalten. In den Sachaufwandsrückstellungen sind unter anderem Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Prämien in der Höhe von EUR 4.908.732,49 (Vorjahr: TEUR 4.700) enthalten.

## Zusammensetzung der Rückstellungen

in EUR	31.12.2024	31.12.2023*
Rückstellung für Abfertigung	1.238.375,00	1.257
Steuerrückstellungen	26.553.216,52	20.829
Sonstige Rückstellungen	10.330.496,03	9.909
Rückstellung für Haftungskredite	243.811,28	166
Rückstellung für Drohverluste	702.945,69	1.079
Rückstellung für Sachaufwand	9.383.739,06	8.664
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und Prämien	4.908.732,49	4.700
Andere Rückstellungen	4.475.006,57	3.964
Gesamt	38.122.087,55	31.995

\* 31.12.2023 Beträge in TEUR.

## Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr.575/2013

Im Jahr 2023 wurde ein nachrangiges Darlehen von der DenizBank A.S. in der Höhe von USD 90 Mio. aufgenommen. Das Laufzeitende für das Darlehen ist der 21. Dezember 2030. Der Zinssatz beträgt 9%. Das Ergänzungskapital betrug zum Jahresabschlussstichtag EUR 86.630.089,52 (Vorjahr: TEUR 81.448) und die Zinsabgrenzungen EUR 324.862,84 (Vorjahr: TEUR 204).

Die nachrangigen Darlehen können nur vorzeitig zurückgezahlt werden, wenn seit dem Beginn der Laufzeit des Darlehensvertrages mindestens fünf Jahre vergangen sind, und die Voraussetzungen des Artikel 77 der Verordnung (EU) 575/2013 erfüllt sind. Eine frühere Rückzahlung ist nur mit Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde und nach Erfüllung der Voraussetzungen von Artikel 78 Abs. 4 der Verordnung (EU) 575/2013 möglich. Die Ansprüche des Kreditgebers aus den nachrangigen Darlehen inklusive Zinsen sind den Ansprüchen aller nicht nachrangigen Gläubiger vollständig nachrangig.

## Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt per Jahresende EUR 231.831.230,38 (Vorjahr: TEUR 231.831) und ist in 319.006 Stückaktien zerlegt, welche auf den Namen der Hauptaktionäre lauten.

## Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betragen per Jahresende EUR 340.626.293,96 (Vorjahr: TEUR 340.626) und bestehen zur Gänze aus gebundenen Kapitalrücklagen.

## Gewinnrücklagen

Der Stand zum Jahresabschlussstichtag beträgt EUR 207.924.819,16 (Vorjahr: TEUR 207.925). Die Rücklagenbewegung zum Jahresabschlussstichtag beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 200.000).

## Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG

Die Hafrücklage bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der Stand zum Jahresabschlussstichtag beträgt EUR 77.952.088,00 (Vorjahr: TEUR 77.952).

## Bilanzgewinn/Gewinnverteilung

Der Bilanzgewinn beträgt zum Jahresabschlussstichtag EUR 388.402.022,27 (Vorjahr: TEUR 427.012) und beinhaltet den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 161.391.646,08 sowie den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 227.010.376,19. Der Bilanzgewinn wird zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

## Anmerkungen zu Posten unter der Bilanz

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von EUR 81.095.961,08 (Vorjahr: TEUR 39.209) betreffen Garantien EUR 75.643.758,10 (Vorjahr: TEUR 25.151) und Akkreditive EUR 5.452.202,98 (Vorjahr: TEUR 14.058). Kreditrisiken, die den nicht ausgenutzten Kreditrahmen betreffen, belaufen sich auf EUR 313.949,69 (Vorjahr: TEUR 188). Die Auslandspassiva betragen EUR 2.946.751.309,82 (Vorjahr: TEUR 2.355.415).

## Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

in EUR	31.12.2023	31.12.2022*
Gezeichnetes Kapital	231.831.230,38	231.831
Kapitalrücklagen	340.626.293,96	340.626
Gewinnrücklagen	207.924.819,16	207.925
Hafrücklage	77.952.088,00	77.952
Bilanzgewinn	388.402.022,27	427.012
Zur Ausschüttung bestimmter Bilanzgewinn	0,00	-200.001
Summe	1.246.736.453,77	1.085.345
Abzugspflichtige Posten	-8.940.860,22	-15.592
Kernkapital	1.237.795.593,55	1.069.753
Ergänzungskapital	86.630.089,52	81.448
Eigenmittel	1.324.425.683,07	1.151.200
CET1- & TI-Quote	39,67%	33,79%
Gesamtkapitalquote	42,45%	36,36%

\* 31.12.2023 Beträge in TEUR.

Die DenizBank AG weist zum 31. Dezember 2024 die Gesamtkapitalquote von 42,45% und die CET1-Quote und Tier 1-Quote von 39,67% auf. Die Bank verfügt somit über eine ausreichende Kapitalisierung, um die regulatorischen Eigenmittelanforderungen zu erfüllen.

Die Gesamtkapitalrentabilität im Geschäftsjahr 2024, errechnet aus dem Jahresüberschuss nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Jahresabschlussstichtag, beträgt 2,56% (Vorjahr: 2,22%). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich auf 12,75% (Vorjahr: 9,45%), welche sich aus dem Jahresüberschuss nach Steuern durch das durchschnittliche Eigenkapital errechnet.

## Ergänzende Angaben zu Finanzderivaten im Bankbuch

Aufstellung über die am Jahresabschlussstichtag noch nicht abgewickelten derivativen Finanzinstrumente (Marktwerte exkl. Zinsabgrenzung).

31.12.2024 in EUR	Nominale	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte	740.235.951,67	113.804,91	26.341.384,59
kurzfristig	740.235.951,67	113.804,91	26.341.384,59
Interest Rate Swaps ohne Sicherungsbeziehung	0,00	0,00	0,00
kurzfristig	0,00	0,00	0,00
Interest Rate Swaps in einer Sicherungsbeziehung	197.419.031,68	1.316.148,68	1.316.148,68
mittelfristig	197.419.031,68	1.316.148,68	1.316.148,68
Cross Currency Swaps ohne Sicherungsbeziehung	74.255.839,37	0,00	5.727.669,43
mittelfristig	74.255.839,37	0,00	5.727.669,43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.011.910.822,72</b>	<b>1.429.953,60</b>	<b>33.385.202,71</b>
kurzfristig	740.235.951,67	113.804,91	26.341.384,59
mittelfristig	271.674.871,05	1.316.148,68	7.043.818,12
langfristig	0,00	0,00	0,00

31.12.2023 in TEUR	Nominale	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte	614.373	16.749	310
kurzfristig	614.373	16.749	310
Interest Rate Swaps ohne Sicherungsbeziehung	6.000	99	0
langfristig	6.000	99	0
Interest Rate Swaps in einer Sicherungsbeziehung	273.775	3.133	3.133
langfristig	273.775	3.133	3.133
Cross Currency Swaps ohne Sicherungsbeziehung	90.641	0	1.173
langfristig	90.641	0	1.173
<b>Gesamtsumme</b>	<b>984.790</b>	<b>19.981</b>	<b>4.616</b>
kurzfristig	620.373	16.848	310
mittelfristig	364.417	3.133	4.306
langfristig	0	0	0

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind negative Bewertungsergebnisse aus Devisentermingeschäften in Höhe von EUR 26.341.384,67 (Vorjahr: TEUR 310), sowie die Fremdwährungsbewertung der Cross Currency Swap ohne Sicherungsbeziehung in Höhe von EUR 5.024.723,74 (Vorjahr: TEUR 345), erfasst. Der Stand der Drohverlustrückstellung für negative Marktwerte der Derivate beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR 702.945,69 (Vorjahr: TEUR 826). Ohne Hedge-Beziehungen wären am Jahresabschlussstichtag zusätzlich EUR 1.316.148,68 (Vorjahr: TEUR 3.133) an Drohverlustrückstellung zu bilden gewesen. Die DenizBank AG schließt Interest-Rate-Swap Geschäfte und Cross-Currency-Swap Geschäfte mit Kunden ab. Die daraus resultierenden Marktrisiken (Zins- und Währungsrisiken) werden über ein gegenläufiges Derivat wirtschaftlich glattgestellt. Die Geschäfte sind so strukturiert, dass sich die Risiken aus fixen und variablen Zahlungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft nahezu vollständig kompensieren. Dadurch werden volatile Bewertungsbestandteile in der GuV eliminiert, die Planungs- und Prognosequalität erhöht und Fair-Value Risiken, die sich aus der Schwankung der maßgeblichen Referenzzinskurven ergeben, neutralisiert. Die Marktwerte der Interest-Rate- und Cross-Currency-Swap Geschäfte sind in den oben aufgeführten Tabellen dargestellt. Die Laufzeiten sind je nach Geschäftsart kurz- bis langfristig.

Die Beurteilung auf qualitativer Basis (Critical Term Match) erfolgt zum Designationszeitpunkt und zum Jahresabschlussstichtag, da die wesentlichen Ausstattungsmerkmale (Nominale, Währung, Laufzeitbeginn, Laufzeitende, Referenzzinssatz, Zahlungsfrequenz, Tilgungsstruktur, Day Count Convention) des Kunden und des dazugehörigen Sicherungsswaps identisch sind. Es erfolgt daher keine rechnerische Ermittlung der prospektiven Effektivität. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Hedge-Beziehungen in der Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 65.000) vorzeitig beendet. Durch die Beendigung der Hedge-Beziehung wurde ein Gewinn in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 3.003) erwirtschaftet.

## 3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## Nettozinsertrag

Zinsen und ähnliche Erträge, darunter auch Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren, abzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergeben zum Jahresabschlussstichtag einen um EUR 34.777.161,14 niedrigeren Nettozinsertrag in Höhe von EUR 158.896.352,86 (Vorjahr: TEUR 193.674). Darunter befinden sich Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (Ergänzungskapital) in Höhe von EUR 7.600.498,17 (Vorjahr: TEUR: 206).

Verteilung nach geographischen Märkten auf konsolidierter Ebene. Die Darstellung der Geschäftstätigkeit auf Einzelländerebene erfolgt unter dem Punkt sonstige Angaben auf Seite 21.

Nettozinsertrag	31.12.2024	31.12.2023*
Österreich	161.447.274,13	195.511
Deutschland	-2.550.921,27	-1.837
<b>Gesamtsumme</b>	<b>158.896.352,86</b>	<b>193.674</b>

\* 31.12.2023: Beträge in TEUR

## Betriebsenerträge

Die Betriebsenerträge, welche den Nettozinsertrag, die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, die Provisionserträge abzüglich der Provisionsaufwendungen, die Erträge bzw. die Aufwendungen aus Finanzgeschäften und die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten, sinken um EUR 33.979.184,71 oder um 16,34 % auf EUR 173.938.831,42 (Vorjahr: TEUR 207.918). Die Betriebsenerträge setzen sich aus den folgenden Beträgen zusammen:

	Region	Provisions- erträge	Provisions- aufwendungen	Erträge/Auf- wendungen aus Finanzgeschäften	Sonstige betriebliche Erträge
2024	Österreich	11.054.150,06	-4.874.257,42	932.140,80	388.944,30
	Deutschland	764.785,25	-36.879,49	221.830,46	92.369,19
	Summe	11.818.935,31	-4.911.136,91	1.153.971,26	481.313,49
2023 *	Österreich	11.257	-3.128	4.654	714
	Deutschland	617	-35	-27	192
	Summe	11.874	-3.163	4.627	906

\* 2023: Beträge in TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 425 von TEUR 906 auf EUR 481.313,49 gesunken. Darin sind EUR 9.510,00 aus der Veräußerung von Sachanlagen und anderen Erträgen in Höhe von 471.803,49 enthalten. In den Betriebsenerträgen ist auch eine Entnahme von der CR Erdberg Eins GmbH & Co KG in Höhe von EUR 6.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

## Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen erhöhen sich im Berichtsjahr um TEUR 12.277 von TEUR 53.672 auf EUR 65.949.439,37. Ebenso steigen die Personalaufwendungen um TEUR 617 auf EUR 32.255.026,75 (Vorjahr: TEUR 31.638). Der sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) steigt im Berichtszeitraum von TEUR 13.415 auf EUR 15.707.101,89. In den Sachaufwendungen war ein Miet- und Leasingaufwand in Höhe von EUR 2.788.132,34 (Vorjahr: TEUR 3.718) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 11.759.787,86 (Vorjahr: TEUR 2.814) und beinhalten die Beiträge an die Einlagensicherung in der Höhe von EUR 1.000.310,40 (Vorjahr: TEUR 1.271) und

die Abschreibung der Restbuchanlagen in Höhe von EUR 10.759.477,46, die im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Abschreibung des Kreditkartenprojekts „LIV“ stehen.

## Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis liegt mit EUR 107.989.996,64 um TEUR 46.256 unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 154.246).

## Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken

Der Posten beinhaltet die Wertberichtigungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens in der Höhe von EUR 602.931,52 (Vorjahr: Bewertungsgewinn TEUR 3.511), die realisierten Verluste durch Verkäufe von Wertpapieren in der Höhe von EUR 992.496,04 (Vorjahr: TEUR 19), Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen in Höhe von EUR 32.281.937,50 (Vorjahr: TEUR 53.481).

## Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken

Die realisierten Gewinne durch Verkäufe von Wertpapieren betragen EUR 12.169.952,89 (Vorjahr: TEUR 554). Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen belaufen sich auf EUR 106.320.234,13 (Vorjahr: TEUR 44.036).

## Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Es gab keine Abwertung im Jahr 2024 (Vorjahr: TEUR 29).

## Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Es gab keine realisierten Gewinne durch den Auslauf von Wertpapieren (Vorjahr: TEUR 361).

## Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)

Das ausgewiesene EGT von EUR 192.602.818,60 liegt um TEUR 43.425 über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 149.178).

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen EUR 30.874.453,59 (Vorjahr: TEUR 23.841). Aufgrund des DBA zwischen der Türkei und Österreich konnte in diesem Jahr eine fiktive Quellensteuer aus Zinserträgen in der Höhe von EUR 11.714.800,00 für das Jahr 2024 (Vorjahr: TEUR 12.244) auf die Körperschaftsteuer des Jahres 2024 angerechnet werden. Die aktiven latenten Steuern sinken im aktuellen Geschäftsjahr um TEUR 4.394 von TEUR 14.755 auf EUR 10.361.040,17

### Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 161.391.646,08 und erhöht sich um TEUR 36.420 gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres in Höhe von TEUR 124.972.

### Rücklagenbewegung

Die Rücklagenbewegung zum Jahresabschlussstichtag in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 200.000).

### Bilanzgewinn/Gewinnverteilung

Der Bilanzgewinn beträgt zum Jahresabschlussstichtag EUR 388.402.022,27 (Vorjahr: TEUR 427.012) und beinhaltet den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 161.391.646,08 und den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 227.010.376,19.

### Sonstige Angaben

Die DenizBank AG ist in den Konzernabschluss der DenizBank A.S., Istanbul, als Tochterunternehmen einbezogen. Durch den Erwerb der Anteile an der DenizBank A.S., Istanbul durch die Emirates NBD Bank PJSC, Dubai im Juli 2019 ist die DenizBank AG seit 2019 zudem in den Konzernabschluss der Emirates NBD Bank PJSC, Dubai (größter Kreis von Unternehmen) einbezogen. Die DenizBank AG stellt seit der Veräußerung der Anteile an der JSC Deniz Bank, Moskau keinen eigenen Konzernabschluss in Wien auf.

Die DenizBank AG unterliegt im Geschäftsjahr dem Anwendungsbereich des Mindestbesteuerungsgesetzes (BGBl. I Nr. 113/2024) da die relevante Umsatzgrenze gem § 3 MinBestG überschritten wurde. Die Berechnungen ergaben für das Geschäftsjahr keine Nationale Ergänzungssteuer gem § 6 MinBestG.

### Zweigniederlassung Frankfurt am Main:

Zweigniederlassung Frankfurt am Main	2024	2023*
Geschäftsbereiche	Universale Bankgeschäfte	Universale Bankgeschäfte
Sitzstaat der Niederlassung	Deutschland	Deutschland
Nettozinserträge in EUR	3.250.664,90	6.533
Betriebsserträge in EUR	4.292.770,31	7.280
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	28	47
Jahresergebnis vor Steuern in EUR	355.959,31	27
Steuern vom Einkommen in EUR	-101.446,85	-15
erhaltene öffentliche Beihilfen	0,00	0

\* Beträge 2023 in TEUR.

### Die DenizBank AG hält mehr als 20% Anteile an den folgenden Unternehmen:

Anteile an verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024				
Name	Sitz	Eigenkapital	Anteile in %	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
CR Erdberg Eins GmbH & Co KG	Wien	12.454.859,17	99,90%	264.876,62
Deniz Immobilien Service GmbH	Wien	50.830,46	100,00%	-95,79

Anteile an verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 (in TEUR)				
Name	Sitz	Eigenkapital	Anteile in %	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
CR Erdberg Eins GmbH & Co KG	Wien	18.694	99,90%	469
Deniz Immobilien Service GmbH	Wien	51	100,00%	-5

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 344 Angestellte (Vorjahr: 370 Angestellte) beschäftigt. Die Jahresbezüge der im Geschäftsjahr 2024 tätigen Mitglieder des Vorstandes belaufen sich für das Berichtsjahr auf EUR 1.443.327,42 (Vorjahr: TEUR 2.115). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG betragen EUR 282.521,89 (Vorjahr: TEUR 291). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer betragen EUR 1.486.524,87 (Vorjahr: TEUR 1.294). Darin sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 814.309,00 (Vorjahr: TEUR 695) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 284.464,33 (Vorjahr: TEUR 262) enthalten.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für Prüfungskosten belaufen sich im Berichtsjahr auf EUR 370.098,85 (Vorjahr: TEUR 302), davon wurden EUR 72.041,40 (Vorjahr: TEUR 46) für die Quartalsreviews aufgebracht.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Ende des Geschäftsjahres ergaben sich bis zum 27.01.2025 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 31. Dezember 2024 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

### Offenlegung:

Mit dem Offenlegungsbericht zum Stichtag 31. Dezember 2024 erfüllt die DenizBank AG die Offenlegungspflichten gemäß Artikel 431 bis 455 der EU Richtlinie 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR).

Mit dem nichtfinanziellen Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2024 erfolgt eine freiwillige Offenlegung gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz sowie den entsprechenden Bestimmungen des UGB.

Der Offenlegungsbericht und der nichtfinanzielle Bericht der DenizBank AG wird auf der Website der Bank (<http://www.denizbank.at>) veröffentlicht.

### Angaben zum Aufsichtsrat und Vorstand:

Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 105.000,00 (Vorjahr: TEUR 86).

### Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

Hakan Ates, Vorsitzender  
Derya Kumru, Vorsitzender-Stellvertreter  
Björn Lenzmann, Mitglied  
Aazar Ali Khwaja, Mitglied  
Ruslan Abil, Mitglied  
Mag. Bernhard Raberger, LL.M. MSc, Mitglied  
Aysenur Hickiran, Mitglied  
Kurt Pribil, Mitglied

### Als Staatskommissare sind bestellt:

Dr. Veronika Daurer, Staatskommissärin  
Mag. Ana Djakovic, Stellvertreterin

### Der Vorstand wurde im Jahr 2024 bzw. bis zur Feststellung des Jahresabschlusses von folgenden Personen gebildet:

Hayri Cansever, Vorsitzender  
Mag. Dina Karin Hösele, Mitglied  
Mag. Darijo Batinic, Mitglied  
Muzaffer Lale, M.A., Mitglied seit 1. Oktober 2024

Die DenizBank AG ist unter der Firmenbuchnummer FN 142199t beim Handelsgericht Wien eingetragen.

Wien, am 27.01.2025

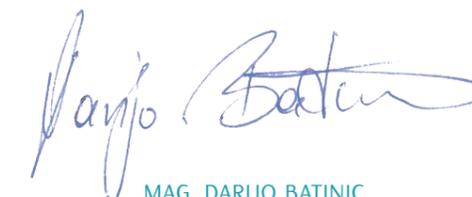
### Der Vorstand



HAYRI CANSEVER  
VORSITZENDER



MAG. DINA KARIN HÖSELE  
MITGLIED



MAG. DARIJO BATINIC  
MITGLIED



MUZAFFER LALE, M.A.  
MITGLIED

## 5. BESTÄTIGUNGSVERMERK

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**DENIZBANK AG, WIEN,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden

#### Sachverhalt und Problemstellung

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss Forderungen an Kunden iHv MEUR 1.954,0 nach Abzug von Einzelwertberichtigungen iHv MEUR 41,9 und Pauschalwertberichtigungen iHv MEUR 40,8 aus.

Ausführungen zur Bewertung der Forderungen an Kunden finden sich im Anhang im Punkt I. "Allgemeine Bestimmungen" und im Punkt II. "Erläuterung zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung".

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Kundenforderungen ist mit wesentlichen Schätzungen und Annahmen verbunden. Diese liegen bei den Einzelwertberichtigungen in der DenizBank AG insbesondere bei der Identifikation von Ausfällen, da alle ausgefallenen Kredite zum Bilanzstichtag aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds und des Vorsichtsprinzips mit 100% wertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aus geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis des Ratings des Kunden und sowie erwarteter Verlustquoten für besicherte und unbesicherte Teile der Forderungen ermittelt. Aufgrund des Volumens der Forderungen an Kunden und der Abhängigkeit der Wertberichtigungen von Annahmen und Schätzungen haben wir die Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert.

#### Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Kreditvergabe- und Überwachungsprozess inklusive der Sicherheitenbewertung der Gesellschaft erhoben. Wir haben Gespräche mit verantwortlichen Mitarbeitern geführt und die relevanten internen Richtlinien dahingehend gewürdigt, ob ein angemessener Kreditüberwachungsprozess eingerichtet ist. Wir haben weiters die Ausgestaltung und Implementierung der Schlüsselkontrollen im Kreditüberwachungsprozess evaluiert.

Anhand einer nach Risikogesichtspunkten ausgewählten Stichprobe haben wir überprüft, ob Ausfälle erkannt und Einzelwertberichtigungen in angemessenem Ausmaß gebildet wurden.

Hinsichtlich der Pauschalwertberichtigungen haben wir das zugrundeliegende Rechenmodell und die angewendeten Parameter dahingehend gewürdigt, ob diese zur Ermittlung angemessener Risikovorsorgen geeignet sind. Weiters haben wir die rechnerische Richtigkeit der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung nachvollzogen.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungs- urteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

#### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

#### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Dezember 2023 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr gewählt und am 22. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Art 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 27. Jänner 2025

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH



Dr. Peter Bitzyk  
Wirtschaftsprüfer

\*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## GESCHÄFTSSTELLENVERZEICHNIS

### ÖSTERREICH

#### Zentralfiliale

1030 Wien, Thomas-Kleistl-Platz 1  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3811  
Fax: +43-(0)-505 105-3819  
SWIFT: ESBK AT WW  
FN 142199 t HG Wien, DVR: 0845981,  
BLZ: 19650  
zentralfiliale@denizbank.at

#### Filiale City

1010 Wien, Kärntner Ring 14  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3831  
Fax: +43-(0)-505 105 3839  
filialecity@denizbank.at

#### Filiale Favoriten

1100 Wien, Favoritenstraße 102  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3861  
Fax: +43-0-505 105- 3869  
filialefavoriten@denizbank.at

#### Filiale Meidling

1120 Wien, Schönbrunner Straße 218-220  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3891  
Fax: +43-(0)-505 105-3899  
filialemeidling@denizbank.at

#### Filiale Ottakring

1160 Wien, Neulerchenfelderstr. 6-8  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3841  
Fax: +43-(0)-505 105 3849  
filialeottakring@denizbank.at

#### Filiale Floridsdorf

1210 Wien, Pragerstraße 2/ Am Spitz 15  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3851  
Fax: +43-(0)-505 105-3859  
filialefloridsdorf@denizbank.at

#### Filiale Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Brodtischgasse 6  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3941  
Fax: +43-(0)-505 105-3949  
filialewrneustadt@denizbank.at

#### Filiale Linz

4020 Linz, Graben 16  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3731  
Fax: +43-(0)-505 105-3739  
filialelinz@denizbank.at

#### Filiale Graz

8010 Graz, Radetzkyst. 1-3  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3932  
Fax: +43-(0)-505 105-3939  
filialegraz@denizbank.at

#### Filiale Innsbruck

6020 Innsbruck, Brixnerstraße 3  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3761  
Fax: +43-(0)-505 105-3769  
filialeinnsbruck@denizbank.at

#### Filiale Bregenz

6900 Bregenz, Römerstraße 1-3  
Tel: 0800 88 66 00  
International: +43-(0)-505 105-3771  
Fax: +43-(0)-505 105-3779  
filialebregenz@denizbank.at

### DEUTSCHLAND

#### Zweigniederlassung Frankfurt/Main

60329 Frankfurt/Main, Germany  
Münchenerstraße 7  
Tel: 0800 4 88 66 00  
International: 0049-69-427 2603-4601  
Fax: 0049-69-427 26 03 4629  
frankfurt@denizbank.de

#### Filiale Düsseldorf

40212 Düsseldorf, Deutschland  
Graf-Adolf-Straße 11  
Tel: 0800 4 88 66 00  
International: 0049-69-427 26 03-6181  
Fax: 0049-69-427 26 03 6189  
filialeduesseldorf@denizbank.de

#### Filiale Berlin

10117 Berlin, Deutschland  
Friedrichstraße 56  
Tel: 0800 4 88 66 00  
International: 0049-69-427 26 03-6121  
Fax: 0049-69-427 26 03 6129  
filialeberlin@denizbank.de

